



**Schlecht geschlafen?
Das muss nicht sein!**

betten-center.ch/rls

Creativa Wasserbett- & Schlafcenter
Wehntalerstr. 539, 8046 Zürich-Affoltern

ASIA BUDO CENTER

Limmatstrasse 170 · Zürich-Höngg
Info-Telefon 044 954 09 42

Hapkido
Karate · Kung Fu
Tai Chi · Qi Gong
Kickboxing · Krav Maga

Räume Wohnungen, Keller usw.
Hole Flohmarktsachen ab
Kaufe Antiquitäten

Telefon 044 341 29 35
Mobil 079 405 26 00, M. Kuster

Zahnmedizin
beim Frankental

Ästhetische Zahnmedizin
Implantologie
Zahnkorrektur - Invisalign

Dr. Marina Müller
Zürcherstrasse 13
8102 Oberengstringen
Telefon 044 440 14 14

www.praxis-mueller.ch

Degustation am 29.11.
12-18h, Fabrik am Wasser 55

TERRA VERDE

20% auf alles

Bioweine und -Delikatessen

terra-verde.ch

Gefahrenstelle wird entschärft



Nicht erst seit den Bauarbeiten ein Engpass, sondern schon seit unzähligen Jahren eine risikoreiche Stelle, nicht nur für Schulkinder. (Fotos: Fredy Haffner)

Die gefährlichste Stelle der Achse Am Wasser/Breitensteinstrasse, vor dem Haus Am Wasser 108, wird noch vor Weihnachten gesichert: Derzeit wird der durchgehende Gehweg hinter der bestehenden Stützmauer fertig gebaut.

FREDY HAFFNER

Im Dezember 2009 hatten die städtischen Behörden die Sanierung der Strasse Am Wasser – und damit auch des gefährlichen Engpasses auf Höhe des Hauses 108 – angekündigt und

für 2012 in Aussicht gestellt. Doch 2012 wurde das ganze Projekt auf unbestimmte Zeit verschoben: Man wolle den Ergebnissen des Mitwirkungsprozesses «Verkehr Kreis 10» nicht vorgreifen, liess das Tiefbauamt damals wissen.

Neuer Weg hinter bestehender Mauer
Weitere drei Jahre später, der Quartierverein Höngg hatte es unlängst angekündigt, wird nun doch der besonders für Fussgänger sehr gefährliche Engpass vor dem Haus Am Wasser 108 saniert. Das ursprüngliche Pro-



Bald steht hangseits eine sichere Alternative zum lediglich gelb markierten, gefährlichen Trottoir zur Verfügung.

jekt sah vor, die massive Steinmauer vor der städtischen Liegenschaft zurückzusetzen, um den hangseitigen Gehweg durchgehend bauen zu können. Nun wird die Stützmauer stehengelassen und das Trottoir dahinter geführt: Dazu wurde das Terrain bereits auf Strassenniveau abgesenkt, der rückwärtige Hang wird mit einer neuen Stützmauer gesichert. Noch vor Weihnachten soll der neue Weg bereit sein. Die IGAWB, die sich seit langer Zeit für Verbesserungen auf der Verkehrsachse Am Wasser/Breitensteinstrasse einsetzt, bedankt

sich auf ihrer Homepage ausdrücklich bei den Behörden.

Die Mauer schützt das Trottoir
Präsident Martin Zahnd dazu: «Für Aussenstehende mag es etwas komisch aussehen, dass die Mauer so stehen geblieben ist, doch nur dank der Mauer ist nun das Trottoir bald wirklich sicher: Ohne Mauer würden die Lastwagen das Trottoir als Ausweichstelle benutzen. Wie eng die Stelle ist, zeigt sich auch daran, wie oft die Tempo-30-Tafel schon umgefahren worden ist.»

HÖNGG AKTUELL

Donnerstag, 26. November

Gymnastik für 60+

10 bis 11 Uhr, für jeden Fitnessgrad. Ausgleichsgymnastik, Fitness und Atemtraining. Reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190.

Treffen Ferien 60plus

14.30 Uhr, für Interessierte mit Rückblick und Vorschau. Mit Z'vieri. Generationenhaus Sonnegg, Bauherrenstrasse 53.

Höngger Adventszauber

17 bis 21 Uhr, Vereine und Privatpersonen werden am Adventszauber Stände mit Verpflegungsmöglichkeiten anbieten. Im Ortsmuseum findet eine kleine Adventsausstellung statt und in der Lila Villa sowie im Haus Sonnegg gibt es Geschichten. Raum Meierhofplatz/Ortsmuseum/untere Regensdorferstrasse/Zwielfplatz.

Öffentliche Chorprobe für die Mitsing-Wienacht

17.30 bis 18.15 Uhr, unter der Leitung des Kantors Peter Aregger lernen Kinder Weihnachtslieder singen. Ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190.

Freitag, 27. November

Senioren-Turner Höngg

8.45 bis 9.45 Uhr, jeden Freitagmorgen: Gymnastik, Fitness, Gedächtnistraining. Reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190.

Friday Kitchen Club

17.30 bis 21.30 Uhr, kochen und geniessen für Jugendliche der 5. bis 9. Klasse. Kosten: fünf Franken pro Abend. Pfarrezentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

Ausstellung «Schräge Vögel»

17.30 bis 20 Uhr, die Künstler Nacim Benabdallah, Fotografie, Nora Dubach, Objekte, Rosmarie Lendenmann, Aquarelle, und Marc Uebelhart, Illustrationen, stellen aus. Weitere Öffnungszeiten: Jeweils freitags, 17.30 bis 20 Uhr, und samstags/sonntags, 14 bis 18 Uhr. Art-Forum Höngg, Limmattalstrasse 265.

Fortsetzung auf Seite 3

Wasserrohrbruch in der Vorhaldenstrasse



Wasser und Geschiebe ergossen sich die Vorhaldenstrasse hinunter auf die Winzerstrasse.

Am Montag, 23. November, kam es um 13.45 Uhr in der Vorhaldenstrasse bei Haus Nummer 3 gegenüber der Einmündung des Wettingertobels zu einem Wasserrohrbruch. Innert Sekunden ergoss sich ein Bach mit einigem an Geröll im Geschie-

be die Vorhaldenstrasse hinunter auf die vielbefahrene Winzerstrasse, wo er sich teilte und die Winzerhalde hinunter respektive bis auf die Europabrücke strömte. Eine zufällig vorbeifahrende Polizeistreife sicherte den Gefahrenbereich, bis kurz nach



Das Wasser versiegte, zurück blieb, was an Strassenunterbau ausgeschwemmt wurde. (Fotos: Fredy Haffner)

14 Uhr das Wasser abgestellt werden konnte. Ein näherer Augenschein des zufällig anwesenden «Hönggers» zeigte, dass das Geröll vom Strassenunterbau stammt: Bei der Bruchstelle in der Vorhaldenstrasse wurde der Strassenbelag gehörig unterspült. (fh)

Höngger ONLINE

Das Video zu diesem Ereignis finden Sie beim Artikel auf: www.hoengger.ch

Gesucht? Gefunden!

Im Höngger ONLINE-Branchenbuch
195 lokale Firmen alphabetisch
oder nach Branchen:
www.hoengger.ch



In Höngg Zuhause
matthys-immo.ch

Zu verkaufen auf 1. April 2016

5½-Zi.-Maisonette-Hausteil in Seengen am Hallwilersee

Zentrale Lage in 3-Familien-Haus, Wohnung mit Bodenheizung, Waschmaschine und Trockner, Cheminée.

Heimelige Räume mit viel Holz, grosse Terrasse Süd (Sondernutzungsrecht auf 81 m² Rasenpartie und Sitzplatz), für Haustiere geeignet.

Verkaufspreis Fr. 515 000.–
Grosse Garage Fr. 35 000.–

Interessenten melden sich bitte unter Telefon 062 777 27 18.

Unkomplizierte Familie mit zwei Kleinkindern sucht ein Zuhause in Höngg und Umgebung. Wegen grünem Daumen gerne mit grossem Balkon, Terrasse oder einem Garten zum Mitnutzen.

Wir freuen uns auf Ihr Angebot:
gruene-tuume@gmx.ch

Garagenplatz

für Fr. 150.– zu vermieten, nach Vereinbarung.
An der Ackersteinstrasse 189, Nähe Meierhofplatz.

Telefon 079 405 88 58.

Zwei Garagenplätze

Zu vermieten ab sofort oder später zwei Garagenplätze, auch einzeln, für Oldtimer geeignet an der Imbisbühlstrasse 134 à Fr. 130.–.
Telefon 044 341 98 04.

BESTATTUNGEN

Biefel-Winterhalder, Rudolf Walter, Jg. 1931, von Zürich; Gatte der Biefel geb. Winterhalder, Nelly Anita; Hohenklingenstrasse 35.

Keller geb. Häfeli, Elfriede Silvia, Jg. 1933, von Zürich und Freienbach SZ; verwitwet von Keller-Häfeli, Robert Adolf; Im Wingert 36.

Tüscher geb. Gerber, Susanne Emma, Jg. 1929, von Zürich und Biezwil SO; Hohenklingenstrasse 40.

Weidmann, Peter, Jg. 1937, von Winterthur ZH; verwitwet von Weidmann geb. Wagner, Annemarie; Limmattalstrasse 278.

Züger, Anton, Jg. 1942, von Zürich; Chillesteig 9.

4-Zimmerwohnungen zu vermieten

In einem kleinen, sorgfältig renovierten Mehrfamilienhaus an der Imbisbühlstrasse 134, direkt am Bombach, vermieten wir die letzte sonnige, helle und gemütliche 4-Zimmerwohnung. Im 1. OG., ca. 91 m² mit Balkon, moderner Küche, Bad/WC + Dusche/WC für Fr. 2710.–, inkl. NK. Sehr geeignet für 1–2 Erwachsene, nur NR, die eine sehr ruhige, angenehme und verkehrsgünstige Wohnlage schätzen. Garagenplätze sind vorhanden. Tel. 044 341 98 04.

Wohnung/Haus in Höngg gesucht

Schweizer Familie, ein Kind, kapitalkräftig, seit langem wohnhaft in Höngg, sucht Attikawohnung (evtl. Haus) zum Kauf.

Angebote bitte unter
Chiffre 0019
Quartierzeitung Höngg GmbH
Winzerstrasse 11, 8049 Zürich

EINFACH-PAUSCHAL
TAXI • 044 210 32 32

SCHIESSDATEN

300-Meter-Schiesdaten und -zeiten Dezember

Der Schiessbetrieb ist im Dezember eingestellt.

300-Meter-Schiesdaten und -zeiten Januar 2016

Samstag, 2. Januar 2016, 14 bis 16 Uhr: Berchtolds-Schiessen

Die Allmend Hönggerberg ist während dieser Zeiten zwischen Schützenhaus und Zielhang gesperrt.



Mittwoch, 2. Dezember
ab 18 Uhr

Käse-Fondue

Spezialmischung aus Vacherin, Gruyere, Appenzeler- und Emmentalerkäse, Fr. 25.–

Mittwoch, 9. Dezember
ab 18 Uhr

Kalbsleberli am Tisch flambiert

inklusive Salatvorspeise, Fr. 34.–

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Ihr Brühlbach-Team

Telefon 044 344 43 36

Restaurant Am Brühlbach
Kappenhühlweg 11, 8049 Zürich-Höngg
Das öffentliche Restaurant der
Tertianum Residenz Im Brühl

GRATULATIONEN

In der Hoffnung, den Mond zu erreichen, vergisst der Mensch, auf die Blumen zu schauen, die zu seinen Füssen blühen.

Liebe Jubilarinnen, liebe Jubilare

Zu Ihrem Geburtstag wünschen wir Ihnen alles Liebe und Gute, ein schönes Geburtstagsfest und Wohlergehen.

28. November
Ettore Petrocchi 80 Jahre

29. November
Elisabetha Oberholzer 90 Jahre

30. November
Gertrud Schweingruber 95 Jahre

2. Dezember
Margaretha Frei 90 Jahre

4. Dezember
Fritz Winterberger 96 Jahre

Es kommt immer wieder vor, dass einzelne Jubilarinnen und Jubilare nicht wünschen, in dieser Rubrik erwähnt zu werden. Wenn keine Gratulation erfolgen darf, sollte mindestens zwei Wochen vorher eine schriftliche Mitteilung an Verena Wyss, Segantinstrasse 93, 8049 Zürich, zugestellt werden. Vergessen Sie bitte nicht, Ihre genaue Adresse zu erwähnen.

Urs Blattner

Polsterei – Innendekorationen

Telefon 044 271 83 27
blattner.urs@bluewin.ch

- Polsterarbeiten
- Vorhänge
- Spannteppiche

Römisch-katholische Kirchengemeinde Heilig Geist
Limmattalstr. 146, 8049 Zürich

Einzug des St. Nikolaus

Wir heissen unseren St. Nikolaus ganz herzlich willkommen und begrüssen ihn am

Freitag, 4. Dezember um 17.00 Uhr
in der Kath. Kirche Heilig Geist Höngg
mit dem Kinderchor Cantata Secunda

Zu diesem schönen Brauch laden wir besonders Familien mit Kindern herzlich ein, unabhängig ihrer Konfession. Jedes Kind erhält eine feine Überraschung.

Lassen Sie sich verzaubern und stimmen Sie sich mit Ihren Kindern auf die Adventszeit ein!

evolve FITNESS

PERSONAL TRAINING
AT ITS BEST
HEALTHY WEIGHT LOSS

ERÖFFNUNG
UND TAG DER OFFENEN TÜR
AM 05.12.15
VON 08:00 BIS 18:00 UHR

Limmattalstrasse 223
8049 Zürich-Höngg
www.evolve-fitness.ch

See you there!



PAWL-GARTENBAU

Beratung – Planung –
Erstellung – Unterhalt
von Gärten – Biotopen –
Parkanlagen – Dachgärten – Balkonen

PATRIK WEY
Staatl. geprüfter
Techniker und
Gärtnermeister



Patrik Wey



Daniel Bächli

Jetzt aktuell: November bis März
Schnittarbeiten
an Sträuchern und Bäumen,
allgemeine Fäll-Arbeiten

13. November 2015
Amt für Baubewilligungen
der Stadt Zürich

Jeden ersten Mittwoch
im Monat haben alle
Senioren 10%
(gilt für alle AHV-Berechtigten)

Centrum Drogerie Höngg
im ehemaligen Migros
Kappenhühlweg 5, 8049 Zürich
Telefon 044 340 05 15

Tun Sie Ihren Füßen etwas Gutes!

Bestellen Sie per Telefon
043 311 40 60 oder online
unter www.handglismets.ch

Socken in allen Varianten, Handschuhe,
Pulswärmer, Bettsocken, Arm-/Beinstulpen.
Eine Initiative der Höngger Bazarfrauen,
Reformierte Kirchengemeinde Zürich-Höngg.



Socken
für Damen und Herren
handgestrickt &
in höchster Qualität

Theraplex: Das ganzheitliche Körpertraining ohne Gerätewechsel

Schnupper-Abo 4x Fr. 60.–

Neu AlphaSphere:

- Burnout-Prophylaxe
- Stressabbau
- Power napping über Mittag – jetzt gratis testen

Alpha Balance



Regula Wagner
Tel. 044 271 71 07
Hönggerstrasse 118, 8037 Zürich
Haltestelle Waidfussweg
www.alphabalance.net

WELLNESS- & BEAUTYCENTER

MARIA GALLAND PARIS

- Kosmetik
- Faltenbehandlung
- Permanent-Make-up
- Microdermabrasion
- Manicure und Fusspflege
- Bodyforming
- Lymphdrainage
- Dorn- und Brüss-Therapie

Cornelia Höltschi, eidg. dipl. Kosmetikerin HFP, Make-up Artistin
Limmattalstr. 340, 8049 Zürich, Telefon 044 341 46 00, www.wellness-beautycenter.ch

Höngger ZEITUNG

Höngger ONLINE

Zeitung für Höngg, erscheint wöchentlich am Donnerstag - Auflage 13200 Exemplare - Internet: www.hoengger.ch

Herausgeber

Quartierzeitung Höngg GmbH
Winzerstrasse 11
8049 Zürich

Telefon 044 340 17 05

Geschäftsleitung:
Freddy Haffner, Verlag, Urs Kaufmann, Finanzen
und Eva Rempfler, Marketing

Konto: UBS AG, 8098 Zürich,
Nr. 275-807664-01R

Gratis-Zustellung
in jeden Haushalt in 8049 Zürich
Abonnenten Schweiz:
120 Franken für ein Jahr, inkl. MWSt.

Redaktion

Freddy Haffner (fh), Redaktionsleitung
Malini Gloor (mg), Redaktorin BR
E-Mail: redaktion@hoengger.ch

Freie Mitarbeiter:

Mike Broom (mbr)
Anne-Christine Schindler (acs)
Dagmar Schröder (sch)
Marcus Weiss (mwe)

Redaktionsschluss
Dienstag, 10 Uhr

Inserate

Quartierzeitung Höngg GmbH
Winzerstrasse 11, 8049 Zürich
Telefon 043 311 58 81

E-Mail: insertate@hoengger.ch

Leitung Marketing und Verlagsadministration:
Eva Rempfler (ere)

Inserateschluss: Dienstag, 10 Uhr

Insertionspreise (exkl. MWSt.)
Die Insertionspreise werden nicht nach Millimetern
und Spalten, sondern nach Feldern verrechnet.
Eine Zeitungsseite ist in 120 Felder aufgeteilt –
ein Feld innen (54x14mm) kostet Fr. 36.–.
Konditionen auf Anfrage oder auf
www.hoengger.ch unter «Angebot»

Zwei Mal Gospelkonzert brachte viele Male Freude



Die gospelsingers.ch bei ihrem Jahreskonzert in der katholischen Kirche Heilig Geist.

(Fotos: Malini Gloor)

Die gospelsingers.ch traten mit ihrem Jahreskonzert letzten Samstag und Sonntag in der katholischen Kirche Heilig Geist auf. Der Chor begeisterte das Publikum an beiden Tagen.

MALINI GLOOR

Sonntagnachmittag, kurz vor 16 Uhr. Kalt ist es in der Warteschlange vor der katholischen Kirche Heilig Geist, doch im Foyer ist es warm – bei so vielen anwesenden Musikfreundinnen und -freunden ist das kein Wunder. Ob bei einem Cüpli oder einem Hot Dog, man plaudert zusammen und ist gespannt auf das Konzert.

In der Kirche ist die Band bereit, es fehlen nur noch die rund 30 Sängerinnen und Sänger. Die Chormitglieder Charly und Stefan Horváth begrüssen das zahlreich erschienene Publikum und erzählen, dass es keine Ansagen mehr gäbe, sondern dass neu weltliche Songs und Gospelstücke im Programm vereint seien und alle Texte im Programmheft stünden, damit man gut mitsingen könne. «Emotionen, Wärme und Liebe sind die Themen der Songs», so die beiden. Sie stellen die Band mit Gitarre, Bass, Schlagzeug und Piano vor, welche im Laufe des Konzerts absolut solide und gar virtuos spielen

Weitere Informationen:
www.gospelsingers.ch

wird. Gitarrist Norbert Mooslechner hat drei Gitarren dabei, die er je nach Song gezielt einsetzt – ob melancholisch-akustisch oder bluesig-groovig, die Akkorde passen perfekt.

Mitsingen dank Textheft

Ganz in Schwarz mit blauen Foulards gekleidet betreten die Frauen und Männer jeden Alters schwungvoll die Bühne, um die nächsten zwei Stunden nicht «abzurocken», aber «abzugospeln». So wird mit dem Stück «A joyful Noise» gestartet, danach wird bei «We serve a mighty God» Gott gedient, der «am Ölberg» starb, wie es im Textheft steht, welches alle Texte in Englisch und Deutsch beinhaltet. Das passt gut, wird Höngg doch nicht selten «Höngg am Ölberg» genannt.

Kuchen zur Stärkung in der Pause

Bei «Come let us sing» kommt nicht nur die akustische Gitarre zum Einsatz, sondern es wird im Publikum auch freudig mitgeklatscht. Knapp 20 Stücke sind an diesem Abend zu hören. Wer kräftig mitsingt, bekommt Hunger und gönnt sich in der Pause ein Stück Kuchen vom grossen Kuchenbuffet. Doch auch wer «nur» zuhört, sagt dazu gerne ja und lässt sich vom jungen Personal, welches aus Kindern der Chormitglieder «rekrutiert» ist, bedienen.

Die Bühne, in warmes rosa und gelbes Licht getaucht, welches an den Wänden emporschwebt, bietet den

Sängerinnen und Sängern viel Raum für die Interaktion mit ihrer Chorleiterin Tanya Birri.

Sie führt mit viel Energie und Begeisterung durch die Stücke. «A lovely Day» bekommt viel Applaus, und «True colors», ein Stück der 80er-Jahre-Ikone Cindy Lauper, überrascht im Repertoire genauso wie das gefühlvoll gesungene «Amazing Grace», bei welchem Tanya Birri die Leadstimme singt. Vier Chormitglieder singen an diesem Abend Soli. Das Publikum klatscht frenetisch, denn es ist nicht selbstverständlich, dass Sängerinnen und Sänger, die sich bloss einmal pro Woche im Verein zum Singen treffen, den Mut für ein Solo haben.



Mehr Bilder auf: www.hoengger.ch

Insgesamt vier Solistinnen und Solisten bewiesen ihre Entertainer-Qualitäten.



Weihnachtsliedersingen – zusammen oder «mutterseelenallein» Da das Konzert auch auf Weihnachten einstimmen soll, werden im Weihnachtsmedley «Stille Nacht, heilige Nacht» und «Feliz Navidad» von José Feliciano gesungen. Um Mithilfe des Publikums wird gebeten. «Ob im trauten Familienkreis oder mutterseelenallein zuhause, why not, ein Weihnachtslied kann man überall singen», so die Chorleiterin dazu. Mit

einem irischen Segenslied wird das Publikum danach in den eindunkelnden Abend entlassen.

Mit auf den Heimweg gab Moderator und Chormitglied Stefan Horváth den Wink, dass die gospelsingers.ch noch weitere Sängerinnen und Sänger suchen würden.

Jeden Montag von 19.30 bis 21.30 Uhr finden in der Pfarrei Heilig Geist die Proben statt, bei denen man gerne «reinschnuppern» dürfe.

Eine Weihnachtsgeschichte verschenken

Es ist wieder die Zeit da, in der wir uns auf die dunkle Jahreszeit einstellen. Eine Zeit der kurzen Tage und langen Nächte, eine Zeit der zahllosen Anlässe bei steigendem Ruhebedürfnis. Und man macht sich Gedanken, wen man womit beschenken möchte – was nicht immer einfach ist. Hier eine etw. andere Idee.

Ja, es ist eine hektische Zeit zum Jahresende: Hier müssen noch offene Projekte abgeschlossen, da noch ein Aperitif oder ein Weihnachtsessen veranstaltet werden – und dies nebst zahlreichen Besorgungen, Sitzungen und nicht zuletzt dem Kauf der Winterkleider und allem, was es für den Adventskalender noch braucht, und einigen Weihnachtsgeschenken, mit denen wir die Liebe und Wertschätzung füreinander ausdrücken möchten.

Das Schenken aber ist in vielen Kreisen eine knifflige Angelegenheit geworden, möchten wir doch etwas geben, was der Tiefe der Verbundenheit Ausdruck verleiht – vielleicht durch einen teuren Preis oder durch einen grossen Einsatz von Zeit, Kreativität oder Arbeit.

Ob das Erworbene oder Geleistete den Geschmack des Beschenkten trifft, ist eine ganz andere Frage, und so erkundigen wir uns lieber nach den Wünschen oder lassen die Leute mittels Gutscheine oder Geldgabe selber entscheiden.

Gelingt es uns, etwas zu finden, was uns auf Anhieb überzeugt und unsere Liebsten und Geschätzten mit Sicherheit erfreuen wird, nicht wegen der Geste, sondern weil wir tatsächlich genau das Passende gefunden haben, dann ist das eine Freude, jedoch

angesichts der materiellen Fülle, in der viele hier leben, auch ein Glückstreffer.

Natürlich ist Reichtum ein dehnbarer Begriff, ganz gleich wie wir ihn verstehen. Es gibt für die meisten von uns viele, die besser dastehen, und viele, denen es schlechter geht. Das ist mit ein Grund, weshalb wir gerne etwas für Hilfswerke, Naturschutz oder Menschen in Not spenden, die wir nicht kennen. Das ist auch gut so. Für dieses Jahr habe ich noch eine weitere Idee: Schenken wir einander doch eine Weihnachtsgeschichte, jedenfalls wenn wir zu dem Kreis der Menschen gehören, die nicht sofort wissen, was sie ihren Nächsten geben sollen, das diese sich nicht problemlos selber kaufen könnten und das nicht unser Budget sprengt.

Berücksichtigen wir doch die Person in unserem Umfeld, der es materiell am schlechtesten geht, die beim Essen spart, nicht in die Ferien geht und dennoch emsig arbeitet, die Schweres durchmacht und trotzdem immer ein Herz für andere hat. Überraschen wir so eine Person doch mit einem Geldbetrag: unverhofft, grosszügig und anonym – wie in einer Weihnachtsgeschichte. Der Segen, den wir damit einander statt eines Geschenk zu Weihnachten überbringen, wird die dunkle Zeit erhellen und uns geteilte Freude bringen. Geteilte Freude ist bekanntlich doppelte Freude. Dies gilt es zu bedenken, wenn wir die Höhe des Betrages bestimmen.

Für eine lichtvolle, gesegnete Weihnachtszeit.

Eingesandt von Charlotte Meyer, Höngg

HÖNGG AKTUELL

Freitag, 27. November

Kammermusik-Konzert

19.30 bis 21 Uhr, jeden Freitag anderes Programm. Kapelle Sonnegg, Bauherrenstrasse 44.

Jugend-Treff Sonnegg

19.30 bis 22 Uhr, «Meet & Greet» im neuen Sonnegg-Jugendraum, der von Jugendlichen mitgestaltet und mitgetragen werden möchte. Sonnegg Familien-Generationen-Haus, Bauherrenstrasse 53.

Konzert von Early Life Audio und Hot Like Sushi

20 bis 23 Uhr, Livekonzert. GZ Höngg/Rüthof, Lila Villa, Limmattalstrasse 214.

Samstag, 28. November

Cevi-Weihnachtsstand

9 bis 16 Uhr, an ihrem Stand bei der Ladenpassage Migros/Weinlaube verkaufen die Kinder des Cevi Züri 10 ihre selbstgemachten Guetzli, Adventskränze, Lebkuchen und Zopfteigtierli. Vor der Migros, Regensdorferstrasse 20.

Adventsbar

im Pfarreizentrum Heilig Geist 12 bis 18 Uhr, mit Adventsgestecken, Weihnachtsguetzli und mehr. Ab 13 Uhr Kerzenziehen. Um 18 Uhr Gottesdienst. Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

Kleidersammlung

13.30 bis 16 Uhr, für die Stiftung Osteuropa Mission. Hallenbad Bläsi, Limmattalstrasse 154.

Zoom by Broom: Wo ist das?



Sind Details immer so deutlich zu erkennen, wie man vielleicht meint? Fotograf Mike Broom wandert durch Höngg und stellt die Frage bildlich. Und der Redaktor ausnahmsweise in einem Reim.

Er scheint fast wie ein Höllenhund mit Gummischlund als grossem Mund.

Er harrt der Dinge die da kommen, hat schon vieles aufgenommen.

Unergründlich schwarz er scheint, doch im grün-braun-weissen Grunde er es doch nur gar gut meint.

Und so frisst dann dieser Cerberus, was man ihm halt geben muss (Korrekt: das «muss», es wäre «sollte» doch darauf nichts sich reimen wollte).

Und wo in Hönggs gar grosser Weite, verrät für heut' die elfte Seite.

Selbst ein Detail entdeckt?

Wenn Sie selbst ein Detail entdeckt haben, senden Sie uns einen Hinweis, eventuell mit Foto, und der Ortsangabe an redaktion@hoengger.ch und wir schicken Mike Broom auf Wanderschaft. Die Motive müssen von öffentlichem Grund aus sichtbar, sollten einmalig und dürfen nicht vergänglich sein. Über die Veröffentlichung entscheidet der Verlag Quartierzeitung Höngg GmbH.

DIESE FLÄCHE

1 FELD, KOSTET NUR FR. 36.–

reformierte
kirche hönng



Besinnliche Adventsfeier 60plus

Dienstag, 1. Dezember, 14.30 Uhr
Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 186



- Advents- und Weihnachtslieder singen mit Kantor Peter Aregger
- Geschichtenüberraschung von Pfarrerin Anne-Marie Müller
- Adventszvieri und -Dessert vom Team des Frauenvereins und der Kirchgemeinde

Bringen Sie Nachbarn und Freunde mit und geniessen Sie die Zeit bei uns und miteinander.

Der Frauenverein Hönng und das Team der reformierten Kirchgemeinde laden herzlich ein.

Anmeldungen bis 29. November an Heidi Lang-Schmid, Telefon 043 311 40 57 oder Mail an heidi.lang@zh.ref.ch. mit Angabe von Name, Adresse und Anzahl Personen.

www.refhoengg.ch

Bitte (richtiges)
Datum beachten!

Kunden-Sonntag für einen guten Zweck



Edith Fontolliet und Beatrice Jaeggi-Geel (von links) posieren in einer der wenigen ruhigen Minuten des Nachmittags. (Foto: Fredy Haffner)

Vergangenen Sonntag fand in der Apotheke Drogerie Parfümerie Hönnggermarkt der erste Advents-Kundenevent seit der Zusammenführung der beiden Geschäfte statt.

Für das Team der ehemaligen Drogerie Parfümerie Hönnggermarkt hat der Anlass, zu dem nur die bestehende Kundschaft eingeladen wird, längst Tradition. Für das Team der ehemaligen Apotheke Hönng, die sich im April dieses Jahres mit der Drogerie zur Rotpunkt Apotheke und Drogerie Parfümerie Hönnggermarkt AG zusammengeschlossen hat, war es hingegen eine neue Erfahrung, an ei-

nem Sonntag Kundschaft zu begrüßen. Doch man tat dies so routiniert wie die Kolleginnen und so kam im festlich dekorierten Verkaufsraum schnell gute Stimmung auf: Hier ein Schwatz, da eine Beratung und dort ein Glas Wein degustiert – und schon kam der «Gluscht» auf, um sich im Zelt draussen vom Kiwanis Club Hönng einen köstlichen Risotto servieren zu lassen. Auch das hat Tradition: Die Kiwaner kochen und der Erlös des von der Apotheke und Drogerie Hönnggermarkt offerierten Essens geht in die Sozialkasse der Kiwaner, um daraus wohltätige Projekte zu unterstützen. (fh)

www.zahnaerztehoengg.ch

Besuchen Sie uns auch im Internet!

Zahnärzte

Dr. med. dent. Martin Lehner
med. dent. Angelo Vivacqua
Assistenz Zahnarzt

Dentalhygiene und Prophylaxe
Praxis Dr. Martin Lehner
Limmattalstrasse 25
8049 Zürich-Hönng

Neue Öffnungszeiten

Mo, Mi, Do: 7.30 bis 20 Uhr
Di: 7.30 bis 17 Uhr
Freitag: 7.30 bis 16 Uhr
Telefon 044 342 19 30

BINDER Treuhand AG

Treuhand-, Revisions- und Steuerrechtspraxis

Daniel Binder, dipl. Wirtschaftsprüfer
dipl. Steuerexperte

- Buchhaltungen, Steuern, Beratungen
- Revisionen und Firmengründungen
- Personaladministration
- Erbteilungen

Limmattalstrasse 206, 8049 Zürich
Tel. 044 341 35 55, Fax 044 342 11 31
E-Mail: info@binder-treuhand.ch
www.binder-treuhand.ch



immer das Neuste auf: www.höngger.ch.



Die besten Werkzeuge von Profis für Profis. VW Nutzfahrzeuge.

Wer hart arbeitet, braucht dafür robuste und zuverlässige Werkzeuge. Der flinke Caddy, der praktische Transporter, der geräumige Crafter und der kräftige Amarok sind jeder Aufgabe gewachsen. Wirtschaftlich und zuverlässig erledigen sie ihren Job und unterstützen Sie bei jeder Herausforderung. Entscheiden Sie sich also für die richtigen Werkzeuge. Damit Sie sich voll und ganz Ihrer Arbeit widmen können.

VW Nutzfahrzeuge. Die beste Investition.



Nutzfahrzeuge

AMAG Schlieren, Brandstrasse 34, 8952 Schlieren, Tel. 044 406 84 84, www.schlieren.amag.ch



Fusspflege

Sigrun Hangartner

• MITGLIED SFPV •

Wieslergasse 2 • 8049 Zürich
Mobile 079 555 98 38
www.fusspflege-hangartner.ch

HÖNGG AKTUELL

Samstag, 28. November

Ausstellung «Schräge Vögel»

14 bis 18 Uhr, die Ausstellung dauert bis 19. Dezember. Weitere Öffnungszeiten: Jeweils freitags, 17.30 bis 20 Uhr, und samstags/sonntags, 14 bis 18 Uhr. Art-Forum Hönng, Limmattalstrasse 265.

JuFo-Bar

Ab 21 Uhr, für Jugendliche und junge Erwachsene ab 16 Jahren. Gutes Ambiente, cooler Sound, Töggelikasten. Bis 02 Uhr. Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

Sonntag, 29. November

Adventsbasar, Gottesdienst und Konzert von Andrew Bond

10 bis 14 Uhr, um 10 Uhr in der Kirche Gottesdienst mit Cantata Nova, dann Mittagessen. Von 11 bis 14 Uhr Kerzenziehen. Um 14 Uhr Konzert von Andrew Bond. Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

Töpfer-Ausstellung

12 bis 17 Uhr, Barbara Truffer, Edith Erni und Sandra Mathis zeigen Tonobjekte, Gisela Fäh Bilder und Stefanie Anrig Schmuck, Bilder und Karten. Töpferei TON-art, Geeringstrasse 67.

Naturspaziergang:

Adventsstimmung im Wald

13.55 bis 16 Uhr, Neues erfahren und Adventsdeko suchen. Organisiert vom NVV Hönng. Treffpunkt: Haltestelle Schützenhaus Hönng, Bus Nr. 38.

Ausstellung «Schräge Vögel»

14 bis 18 Uhr. Art-Forum Hönng, Limmattalstrasse 265.

Musiktheater «Fründe»

14 bis 15.30 Uhr, ein Stück mit viel Musik und Bewegung für Kinder ab fünf Jahren. Aufgeführt vom Theater «Tägg en Amsle». Eintritt gratis. Alumni Lounge, ETH Hönnggerberg, Gebäude H1L, Stefano-Franscini-Platz 5.

Familienkonzert von Andrew Bond

14 bis 15 Uhr, der Kinderliedermacher und Hobbybauer Andrew Bond braucht gesangliche Hilfe auf seinem Bauernhof. Türöffnung: 13.30 Uhr. Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

Montag, 30. November

Turnen für alle ab 50+

19 bis 20 Uhr, für jeden Fitnessgrad geeignet. Ausgleichsgymnastik, Fitness und Atemtraining. Reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190

Die komplette Übersicht für den Monat Dezember finden Sie auf Seite 10.

JE BESSER,
DESTO HÖNGG!
Einkaufen persönlich und nah.
Ihr Zentrum im Höngger Herzen.



HÖNGGERMARKT



Dienstleistungsangebot: Dr. med. dent. Grilec Silvio, Zahnarzt | Dr. med. José Lang, Hausarzt | Dr. med. Lohrer, Gemeinschaftspraxis
Dr. Sandra Mani, Chiropraktik | HZ Hörmittelzentralen AG | Kinderhaus Quelle | My Kebap | Nähatelier Zibai | Spitex-Zentrum Hönng | Zürcher Kantonalbank

RUND UM HÖNGGER

Täglich bis 18. Dezember

Eisbahn auf der Polyterrasse

Dienstag, Donnerstag, Freitag jeweils von 16 bis 22 Uhr, Mittwoch jeweils von 14 bis 22 Uhr, Samstag jeweils von 10 bis 22 Uhr, Sonntag jeweils von 10 bis 20 Uhr, Schlittschuhlaufen, Essen und Trinken, Hüttenquiz, Märlistunden und vieles mehr. Eintritt gratis. Eisfeld, ETH Polyterrasse.

Samstag, 28. November

Duo Lucky Boys

14.30 Uhr, Tanz und Unterhaltung mit dem Duo Lucky Boys. Pflegezentrum Käferberg, Bistretto Allegria, Emil-Klötli-Strasse 25.

Sonntag, 29. November

«Spiel + Sport» für Kids

10 bis 13 Uhr, Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse können sich beim Mattenschaukeln, mit Minitramps, Balancierbalken und weiteren Spielgeräten vergnügen. Daneben werden Teamwettkämpfe in diversen Sportarten organisiert. Die Spiel- und Sportaktivitäten finden monatlich statt. Die Teilnahme ist gratis. Sporthalle Hardau, Bullingerstrasse 80.

Schwimm-Resultate bei Spaghettiplausch gefeiert

Letzten Samstag fand in Küsnacht die Regionalmeisterschaft im Rettungsschwimmen statt. Zwei motivierte Teams der Sektion Höngger waren mit dabei und sorgten für neue Bestplatzierungen.

Wie immer Ende Herbst haben sich diverse Sektionen der Schweizerischen Lebensrettungsgesellschaft, kurz SLRG, aus der Region Zürich in diesem Wettkampf gemessen. Zu absolvieren waren an diesem Nachmittag fünf Disziplinen, in welchen auch einige der SLRG-Rettungsmittel zum Einsatz kamen: Gurtretter, Rettungsball und Rettungsleine. Ausserdem musste eine Rettungspuppe mal mit Kleidern und mal mit Flossen, Taucherbrille und Schnorchel gerettet und transportiert werden. Diese Disziplinen möglichst schnell zu absolvieren ist jeweils die eine Sache, keine Fehler zu machen – und deswegen Strafpunkte zu kassieren – die andere.

Wettkampffehlerfrei absolviert

Die Höngger nutzten die Erfahrungen der letzten Jahre optimal und absolvierten den Wettkampf fehlerfrei. Trotzdem nahmen sie die eine oder



Genau wird geschaut, ob die Stabübergabe klappt. Bei der Rettungsstaffel braucht es Zielsicherheit.



(zvg)

andere Idee mit, was man noch mehr üben sollte oder welche Technik, die eine andere Sektion angewendet hatte, man auch mal im Training ausprobieren könnte. Unter anderem gehört das Schwimmen mit den harten Wettkampfflossen dazu.

Klar auf den ersten Plätzen in der Schlussrangliste positionierte sich am Ende Wädenswil, gefolgt von Bauma und Winterthur. Die Höngger wurden Achte von elf bei den Herren

und unerwartete Vierte von neun bei den Damen. Besonders erwähnenswert sind ausserdem der zweite Platz der Damen und der fünfte Platz der Herren beim Mannschaftsschwimmen mit Kleidern und Puppe sowie der dritte Platz der Damen bei der Stabtauchstaffette. Den Damen gelang es dadurch, die befreundeten Nachbar-Sektionen Züri und Altberg zu schlagen. Ausserdem hatte man die sonst immer erstplatzierten Damen

aus Wädenswil beim Mannschaftsschwimmen auf den dritten Platz verwiesen.

Den Abschluss des Tages stellte nach der Siegerehrung der übliche Spaghettiplausch dar, bei welchem unter anderem noch die Resultate der eigenen und der anderen Teams analysiert wurden.

Eingesandt von Barbara Meier, SLRG Sektion Höngger

Jugendliche in Geldthemen mit einbeziehen

Der Elternrat der Schule Rütihof lud am 17. November zu einer Informationsveranstaltung. Zum Thema «Wie unterstütze ich mein Kind im Umgang mit Geld?» gaben zwei Gastreferentinnen der Schuldenprävention der Stadt Zürich wertvolle Tipps.

DAGMAR SCHRÄDER

Rund 50 interessierte Mütter und Väter hatten sich in der Turnhalle des Rütihof-Schulhauses eingefunden, um den Ausführungen von Marie-Claire Meienberg und Joanna Herzig von der Schuldenpräventionsstelle der Stadt Zürich zu folgen und sich darüber zu informieren, wie sie ihren Kindern einen sinnvollen Umgang mit Geld vermitteln können. Die Fähigkeit, mit dem eigenen Geld vernünftig hauszuhalten, so betonte Meienberg in ihrem Eingangsreferat, sei heutzutage ebenso wichtig wie der Erwerb von Schreib- und Lesekompetenzen. Ohne entsprechende Anleitung liefen Jugendliche und junge Erwachsene Gefahr, über ih-

re Verhältnisse zu leben und sich im schlimmsten Fall gar zu verschulden.

Beim Auszug aus dem Elternhaus wird es kritisch

Anschaulich untermauerte sie ihre Argumentation mit Statistiken, die die Anzahl der Betreibungen im Jahr 2014 in der Stadt Zürich darstellten: Über 33 000 Personen wurden im vergangenen Jahr betrieben, wobei es die jungen Erwachsenen sind, die sich am häufigsten verschulden. Am stärksten betroffen war laut den Darstellungen die Altersgruppe der 27- bis 31-Jährigen. Der Auszug aus dem Elternhaus, der Beginn des eigenständigen Lebens stellt demnach zumindest in finanzieller Hinsicht einen besonders kritischen Zeitpunkt im Leben eines jungen Menschen dar. In Ergänzung dazu zitierte die Referentin Studien, die belegten, dass die Eltern auch und gerade in Gelddingen eine wichtige Vorbildfunktion für ihre Kinder einnehmen. So konnte die Schuldenpräventions-

stelle nachweisen, dass sich Kinder in monetären Angelegenheiten sogar noch dann am Vorbild ihrer Eltern orientieren, wenn sie sich im Verlauf der Pubertät in anderen Bereichen schon lange von diesen distanzieren.

Kinder in Budgetplanung mit einbeziehen

Umso wichtiger also, dass Eltern selbst kompetent mit dem zur Verfügung stehenden Geld umgehen und ihre Kinder in Einkauf und Budgetplanung mit einbeziehen. Dabei sollten sich Eltern Gedanken über ihren eigenen Umgang mit Konsum machen, etwa darüber, welche Werte sie ihren Einkaufsentscheidungen zugrunde legen oder an welchen Orten sie einkaufen gehen. Ein entscheidender Punkt für einen sinnvollen Umgang mit Geld sei auch, wie die Referentin wiederholt erklärte, den Kinder zu vermitteln, dass nicht alle Wünsche sofort erfüllbar sind und dass es sogar zufriedener mache, auf manche Dinge warten zu müssen.

Selbstbewusste Kinder, die ihre Bedürfnisse kennen und gleichzeitig die Fähigkeit zur Selbstkontrolle haben, so die Referentin, liefen weniger Gefahr, in die Schuldenfalle zu tappen.

Gruppendiskussionen zu Taschengeld und Jugendlohn

Im Anschluss an diese grundlegenden Informationen teilte sich das Publikum in zwei Gruppen auf, die jeweils von einer der beiden Referentinnen geleitet wurden und in denen entsprechend dem Alter der Kinder unterschiedliche Diskussions-schwerpunkte gesetzt wurden.

Während sich die Gruppe der Eltern von Unterstufenschülern hauptsächlich mit Fragen und Problemen rund ums Taschengeld auseinandersetzte, ging es bei den Eltern der Mittelstufenschüler um das Thema «Jugendlohn». In diesem von der Schuldenpräventionsstelle empfohlenen Modell erhalten Jugendliche ab zwölf Jahren pro Monat einen fixen Betrag von ihren Eltern, mit dem sie ihre mo-

natlichen Ausgaben – wie etwa das Monatsabo für die VBZ, die Handyrechnung, neue Kleider und andere anfallenden Kosten – selbst bestreiten. Mit diesem «Lohn» wird den Jugendlichen die Möglichkeit gegeben, Verantwortung zu übernehmen und zu lernen, ihr Budget selbstständig einzuteilen. Auch für die Eltern ist dieses Arrangement nach Ansicht der Expertinnen von Vorteil, da das Familienleben von Diskussionen über Geld entlastet wird.

Angeregt wurde in den Gruppendiskussionen und im abschliessenden Plenum zusammengetragen, was an Erkenntnissen und Fragen in den Diskussionsrunden aufgetaucht war. Mit zahlreichen Hinweisen auf Apps und Homepages beendeten die Referentinnen schliesslich den informativen Abend und entliessen ihr Publikum nach Hause, wo das Thema – insbesondere der Jugendlohn – mit Sicherheit bei der einen oder anderen Familie noch für Nachhall sorgen wird.

Kinder für Kinder: Finde die 6 Unterschiede



Bist Du unter 12 Jahre alt? Dann sende eine farbige Zeichnung an Redaktion «Höngger», Winzerstrasse 11, 8049 Zürich, wir fügen die 6 Unterschiede hinzu. Jede gedruckte Zeichnung wird mit einem Gutschein über 20 Franken, gestiftet von Gwunderfizz, belohnt. Zeichnungsvorlage unter www.hoengger.ch/mitmachen/6Unterschiede



Diese Zeichnung hat Ida (5 Jahre) für uns gemacht.



Intensives Trainingswochenende von Volley Höngg

Wie jedes Jahr organisierte Volley Höngg für seine Aktivmitglieder ein Trainingswochenende im Toggenburg. Dieses Jahr bereiteten sich die Volleyballerinnen vom 23. bis 25. Oktober auf die neue Saison vor.

Die ersten Teilnehmerinnen trafen bereits am Freitagabend ein. Nach dem gemeinsamen Nachtessen wurde das Höngger Volleyballturnier vom 24. Januar 2016 in der Turnhalle Vogtsrain besprochen. Die anfallenden Aufgaben wurden verteilt. Nach einem Schlummertrunk gingen alle recht früh zu Bett, denn der nächste Tag würde es in sich haben.

Bereits vor neun Uhr fanden sich die Volleyballerinnen in der Dreifach-Halle in Nesslau ein und begannen mit dem Netzaufbau. Jana Vollmer, die externe Trainerin von Meier Volleyball und ehemalige Weltklassespieler, begrüßte die insgesamt 16 Spielerinnen. Nach einem kurzen Überblick über die erste Trainingseinheit begann die Aufwärmphase mit einem kleinen Wettkampf. Die Aufgabe sportete alle an und die Spielerinnen machten begeistert mit.

Wissengefestigt

Die Trainerin erklärte die idealen Grundtechniken für «Pass» und «Manchette». In verschiedenen Übungen wurde dieses Wissen gefestigt. Die spielnahen Sequenzen waren sowohl kräftemässig wie auch



Die Spielerinnen von Volley Höngg erlebten viel in ihrem Trainingslager. (zvg)

mental sehr intensiv. Da kam die Mittagspause genau richtig. Bei Sandwiches, Fruchtwähen und Kaffee wurden wieder Kräfte getankt. Das Wetter war so fantastisch, dass einige Spielerinnen zur Erholung draussen ein kurzes Nickerchen an der strahlenden Sonne machten. Nachmittags ging es mit dem zweiten Teil des Trainingstages weiter: Pass und Angriff. Die Spielerinnen von Volley Höngg waren mit vollem Einsatz dabei. Am Ende der intensiven Trainingseinheiten wurde in zwei Teams gegeneinander gespielt und die erlernten Techniken ausprobiert. Am Abend eines

anstrengenden Tages mit insgesamt sechs Stunden intensivem Training waren alle begeistert, aber auch erschöpft.

Der zweite Tag des Trainingsweekends begann etwas gemächlicher. Die Gastmannschaft von Rudolfstetten kam in die Halle. Vormittags wurde getrennt trainiert. Am Nachmittag wurde gegen Rudolfstetten ein Freundschaftsspiel über sechs Sätze ausgetragen. Alles in allem waren die Hönggerinnen müde, aber sehr zufrieden mit dem Trainingsweekend.

Eingesandt von Barbara Gubler, Präsidentin Volley Höngg

der beiden amerikanischen Staaten zu verhindern, schlug fehl, denn die Uneinigkeit der Europäer verhalf den USA zum ersten grossen Schritt in Richtung Weltmacht. Auf 100 Seiten wird diese ungehemmte Entwicklung zur Vormachtstellung der USA detailliert beschrieben und bietet erstaunlich viele «Aha-Erlebnisse». Ich hätte nie gedacht, dass das Studium von «nüchternen» Fakten, die den Leser im ersten Teil auf 420 Seiten chronologisch und akribisch auf eine Zeitreise mitnehmen, so spannend sein könnte.

Im zweiten Teil schlägt Willy Wimmer, CDU/CSU-Mitglied des deutschen Bundestages während 33 Jahren, einen beängstigenden Vergleichsbogen von 1914 zu 2014. Als Experte für globale Sicherheitspolitik hatte er zusammen mit Helmut Kohl intensivste Kontakte zu den Mächtigsten der Welt. Die «Wandlung» der US-Politik vor, während und nach dem Jugoslawienkrieg von 1999 erschreckte ihn sehr, denn dieser Krieg war nicht vom UN-Sicherheitsrat abgesegnet und offenbar nur die Fortführung einer schon lange geplanten Agenda. Auch die entgegen der Absprache mit Gorbatschow immense NATO-Erweiterungsstrategie Richtung Osten zeigt dies überdeutlich. Die immer uniformer werdende Mainstream-Medienlandschaft begünstigt die zunehmende Gleichgültigkeit der Volksmassen, deshalb bilden seine Visionen vom Frieden am Schluss des Buches ein weiteres eindrückliches Ausrufezeichen.

Ein nicht kurzes, aber doch einfaches Erkennen von Zusammenhängen bis in die heutige Politik ist der Lohn für die Lektüre. Besser und nachhaltiger als es mehrere Jahre Geschichtsunterricht je vermocht haben.

Rezension: Bernhard Gravenkamp

«Die Wiederkehr der Hasardeure»
Wolfgang Effenberger und Willy Wimmer
640 Seiten, 2014, 5. Auflage, gebunden, Verlag: zeitgeist
ISBN 978-3-943007-07-7

Nein, für Geschichte habe ich mich nie richtig interessiert. Erst das «Miterleben» von 9/11 und dem nie enden wollenden ausufernden Nahost-Konflikt und die rasante Entwicklung in der Ukraine machten mich neugierig, wie es historisch zu solchen Ereignissen kommt. Auf der Suche nach Informationen bietet sich – klar – das Internet an. Aber ohne eigenes, genügend grosses Grundwissen, welches allzu oft nur aus Jahrzahlen, Namen und Ortsnamen besteht, ist man im Netz schnell hoffnungslos verloren. Was tun? Ein Wagnis eingehen? Wer nicht wagt, der nicht gewinnt.

Sieg von Geld über Boden

So wusste ich zum Beispiel nicht, dass im vierjährigen Sezessionskrieg in Amerika (1861–1865) der Präsident des Nordens, Abraham Lincoln, 450 Millionen Dollar zur Kriegsfinanzierung drucken liess, um so die Südstaaten in die Knie zu zwingen. Dieser Sieg des industriellen Nordens über die Agrarstaaten des Südens war auch der Sieg des mobilen Kapitals (Geld) über das immobile Kapital (Boden): Sozusagen der Grundstein des sich nun weltweit ausbreitenden Marktfundamentalismus. Der Wunsch verschiedener europäischer Mächte, die Vereinigung

RUND UM HÖNGG

Sonntag, 29. November

Führung und Familienworkshop

11.30 Uhr, Führung «Tiere in der Antike – Mythen und Fakten»; 14 und 15 Uhr, «Knochenwerkstatt», interaktive Einführung und spannende Forschungsaufgaben für die ganze Familie (ab 5 Jahren). Zoologisches Museum der Universität Zürich, Karl Schmid-Strasse 4.

Donnerstag, 3. Dezember

Seniorenchor Frohsinn

14.30 Uhr, der Seniorenchor Frohsinn singt Volkslieder und weckt musikalisch schöne Erinnerungen. Pflegezentrum Käferberg, Bistretto Allegria, Emil-Klöti-Strasse 25.

Freitag, 4. Dezember

Lichtklausumzug

18 Uhr, traditioneller Lichtklausumzug durchs Quartier Wipkingen. Besucherinnen und Besucher jeden Alters sind willkommen. Pflegezentrum Käferberg, ab Haupteingang, Emil-Klöti-Strasse 25.

Konzert zum Advent

19.30 Uhr, Jörg Frei, Panflöte, und Katja Peter, Klavier, spielen Filmmusik. Reformierte Kirche, Goldschmiedstrasse 7, Oberengstringen.

Samstag, 5. Dezember

Führung durch Zivilschutz-Museum

14 Uhr und 16 Uhr, mitten in Wipkingen steht das einzige Zivilschutz-Museum der Schweiz – im Bunker Landenberg. Multi-medial und vielseitig die Geschichte über den Schutz der Bevölkerung erleben. Die Führungen dauern kurzweilige zwei Stunden. Eintritt gratis. Landenberg-Bunker, Habsburgstrasse, gegenüber der Hausnummer 17.

Drehorgelchläuse

14.30 Uhr, mit den Drehorgelchläusen im Käferberg eine gute Zeit zusammen verbringen. Pflegezentrum Käferberg, Bistretto Allegria, Emil-Klöti-Strasse 25.

BUCH-TIPP



«Die Wiederkehr der Hasardeure»

Wolfgang Effenberger und Willy Wimmer

Persönlich

Sinnvolle Geschenke liebevoll verpackt

HÖNGGERMARKT
ROTPUNKT APOTHEKE & DROGERIE

APOTHEKE · DROGERIE · PARFÜMERIE
Limmattalstrasse 186 · 8049 Zürich · T 044 341 46 16 · F 044 341 46 74
info@apotheke-hoenggermarkt.ch · www.apotheke-hoenggermarkt.ch

Bruchet Sie no öppis zum dä Adventskaländer fülle oder es Gschänkli für under dä Chrischtbaum?



Gwunderfizz
Für Chli und Gross
Ackersteinstrasse 207
8049 Zürich
am Meierhofplatz

Telefon 044 340 03 90
E-Mail: info@gwunderfizz.ch

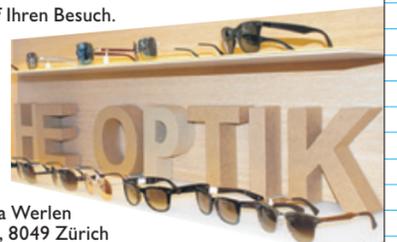
www.gwunderfizz.ch

He-Optik
...für den richtigen Durchblick

Unser Team freut sich jeden Tag das BESTE zu geben, denn unsere Kunden verdienen nur das BESTE. Ein grosses Fachwissen, Freude am Beraten, viel Zeit und Geduld für Ihre Anliegen und dies von Montag bis Samstag.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Robert und Tiziana Werlen,
Sylvia Bühner,
Raffaella Hauser,
Noah von Fellenberg,
Lea Kläuser



Robert und Tiziana Werlen
Am Meierhofplatz, 8049 Zürich
Telefon 044 341 22 75
www.he-optik.ch

ZWEIFEL
vinarium

25%
AUF AUSGEWÄHLTE
FESTTAGS-
WEINE!

ADVENTS-WEINTAGE
im Zweifel Vinarium Höngg

Donnerstag, 26. November 2015 14 - 19 Uhr
Freitag, 27. November 2015 14 - 19 Uhr
Samstag, 28. November 2015 11 - 19 Uhr

Lassen Sie sich von den Geschenk-Präsentationen inspirieren und degustieren Sie festliche Tropfen, Spitzenweine aus Iberien sowie Spezialitäten von Glen Farn!

Das Walliser Weinhaus Varone wird persönlich vor Ort sein und freut sich mit uns auf Ihren Besuch!

Zweifel Vinarium Höngg
Regensdorferstr. 20 | 8049 Zürich
T 044 344 23 43 | hoengg@zweifelvinarium.ch www.zweifelweine.ch

Nahe und nah: Einkaufen in Höngg

Prämierte Weine und attraktive Geschenke bei Zweifel

Im Zweifel Vinarium findet man jederzeit einen passenden Tropfen. Aktuell sind einige prämierte Perlen zu finden, so etwa das Frankreich-Sortiment, welches das Expovina-Diplom «Best of Frankreich 2015» erhielt, sowie diverse Gold- und Silbermedaillen-Weine.

MALINI GLOOR

Insgesamt erreichten bei der Internationalen Expovina Weinprämierung Zürich, kurz IWPZ, zwölf Weine Gold und 14 Silber. «Auch die Diplome des Grand Prix du Vin Suisse und der Verkostung des Mondial des Pinots freuen uns sehr», so Urs und Walter Zweifel. Sie spüren, dass die Nachfrage nach Eigenprodukten immer grösser wird. «Neben den Dauerbrennern Spanien und Italien ist die Schweiz im Kommen.»

Gutes Weinjahr

Die beiden erzählen, dass das Weinjahr 2015 ein sehr gutes war: «Wir hatten eine hervorragende Ernte. Total wurden rund 200 Tonnen Trau-



Roland Meier (links) mit einem Teil des Teams und feinen Tropfen.

(Foto: Malini Gloor)

bengut in unserer hauseigenen Kelterei an der Regensdorferstrasse 20, übrigens die einzige auf Stadtgebiet, verarbeitet.» Dies ergibt etwa 200 000 Flaschen Qualitätswein. Über 30 verschiedene Traubensorten werden in der Kelterei verarbeitet. «Zwei Drittel sind für die Eigenkelterung, der Rest sind Lohnkelterungen für andere Produzenten», erklärt Walter Zweifel. Der warme Frühling

und der heisse Sommer hätten sich direkt auf die Traubenlese ausgewirkt, die etwa zehn Tage früher als üblich stattfand. «Die Traubensorte Pinot Noir hat über 100 Oechslegrad, die Sorte Riesling-Silvaner zwischen 80 und 85», so Önologe Urs Zweifel.

Adventsweintage im Vinarium

Ab heute finden die dreitägigen Adventsweintage statt. Es gibt zahlrei-

che festliche Weine zu degustieren. Vinarium-Leiter Roland Meier erklärt, dass Spitzenweine aus Iberien und auch Destillate des neuen Zweifel-Partners Glen Fahrn bereit stehen werden. Das Walliser Weinhaus Varone wird in Höngg persönlich vor Ort sein und die Kundschaft beraten. Auf ausgewählte Festtagsweine wird während der drei Tage zudem ein Rabatt von 25 Prozent gewährt.

Der Anlass eignet sich nicht nur, um Familiengeschenke zu kaufen, sondern auch Firmengeschenke: Bei diesen grosszügigen Rabatten lohnt sich ein grösserer Einkauf. «Wir bieten übrigens auch einen kompletten Päckli-service an: Man sucht den Wein und die Zugaben aus, auf Wunsch kommt eine unserer schönen Gruss-Karten dazu und dann versenden wir das Paket», führt Roland Meier aus. Er hat auch Führungen und Verkostungen ins Leben gerufen: Auf Anfrage werden kleinere und grössere Gruppen, auch Firmen, durch die Kelterei geführt, und an speziellen Abenden können Weine degustiert werden. Informationen dazu erhält man im Zweifel Vinarium. Nicht zu vergessen: Eine grosse Auswahl an Knabberereien, etwa alle Sorten Zweifel Chips, Oliven, diverse Panettone, Schokolade-Truffes sowie Pasta und Saucen gibt es im Vinarium ebenfalls zu kaufen. Zum Schluss noch eine Neuigkeit: Seit kurzem steht ein Önomat im Vinarium, bei dem man mittels Guthaben-Karte Top-Weine trinken kann – so ist man auch einfach «auf ein Glas» willkommen.

Zweifel Vinarium Höngg
Regensdorferstrasse 20
8049 Zürich
Telefon 044 344 23 43
www.zweifelweine.ch

Stimmungsvolle Adventszeit:

Lassen Sie sich
inspirieren von unseren
floralen Kreationen



Inh. S. Eller
Limmattalstrasse 224
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 88 20
www.blumen-jakob.ch

Öffnungszeiten:
Mo-Fr, 7.30-18.30 Uhr,
Sa, 7.30-16 Uhr

Ihr Fleurop-Partner
in Höngg

bravo

RAVIOLI & DELIKATESSEN



Olio extravergine d'oliva

Handgelesen in der Toscana
von Sämi und Ludi.
Jetzt frisch eingetroffen!

Di-Fr, 9-12.30 Uhr und 15-18.30 Uhr,
Sa 9-15 Uhr
Limmattalstrasse 276, Höngg
www.bravo-delikatesSEN.ch

DIE GROSSE



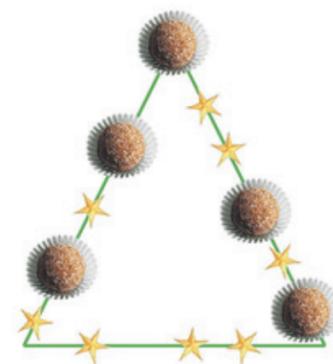
Weihnachts- Aktion

BRINGEN SIE UNS
IHRE ALTE HOSE
ODER BLAZER
VORBEI UND ERHALTEN
50% RABATT BEIM KAUF
EINES NEUEN STÜCKS.

ROTZLER®

MODE & ACCESSOIRES
LIMMATTALSTRASSE 197
8049 ZÜRICH
WWW.ROTZLER-MODE.CH

FÜR SÜSSE MOMENTE



Advents- Truffes

SCHOGGI-KÖNIG

CHOCOLATERIE

Limmattalstrasse 206
8049 Zürich-Höngg
044 341 87 00

www.certina.com

CERTINA
SWISS WATCHES SINCE 1884

Die Neue DS ACTION

Precidrive Quarzwerk
bis 30 bar/200 m wasserdicht
verschraubte Krone
beidseitig entspiegeltes Safirglas
Fr. 615.-



**BRIAN
BBIAN**

Uhren und Goldschmiede
Limmattalstr. 222, 8049 Zürich
Telefon und Fax 044 341 54 50
www.brianschmuck.ch

James & Ateha Beratung, Verkauf, Reparaturen, Abholservice, Vermietung



Rütihofstrasse 21
8049 Zürich
Tel. 044 341 02 93
info@jomes.ch
Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag
9-12 / 13.30-18.30 Uhr
Samstag 8-16 Uhr

Kirchliche Anzeigen

<p>Reformierte Kirche Höngg Donnerstag, 26. November</p> <p>14.30 Ferien 60plus 2015 und 2016 Sonnegg, Heidi Lang, SD</p> <p>17.30–18.15 Uhr: Chorprobe für die Mitsing-Wienacht Kirchgemeindehaus Peter Aregger, Kantor</p> <p>20.00 Kirchenchor-Probe Kirchgemeindehaus Peter Aregger, Kantor</p> <p>Freitag, 27. November</p> <p>17.30 Friday Kitchen Club Sonnegg F. Bozzone, Jugendarbeiterin</p> <p>18.30 Spirit, Pfr. M. Günthardt</p> <p>Samstag, 28. November</p> <p>10.00 Fiire mit de Chliine Znüni im Sonnegg Pfrn. A.-M. Müller und Fiire-Team</p> <p>Sonntag, 29. November</p> <p>10.00 Gottesdienst (1. Advent) Chilekafi Pfr. M. Günthardt</p> <p>Montag, 30. November Montag bis Freitag jeweils 14–17.30 Uhr kafi und zyt – das Generationencafé Sonnegg Claire-Lise Kraft, SD, Pfr. Markus Fässler</p> <p>19.30 Kontemplation Lilly Mettler</p> <p>Dienstag, 1. Dezember</p> <p>10.00 Ökumenische Andacht Alterswohnheim Riedhof (Kloten) M. Braun, Pastoralassistent</p> <p>12.00 Zmittag-Pause (für Erwachsene) Sonnegg B. Morf, SD</p> <p>14.30 Adventsfeier 60plus Kirchgemeindehaus H. Lang, SD</p> <p>19.00 CreaBar Decken für Flüchtlingskinder nähen Sonnegg Rahel Äschwanden, SD</p> <p>17.30 bis 21 Uhr: Wullebar Sonnegg Rahel Äschwanden, SD</p> <p>Mittwoch, 2. Dezember</p> <p>11.30 Mittagessen für Alle Sonnegg Monika Brühlmann</p> <p>20.00 zwischenHALT-Adventsfeier Chilekafi zwischenHALT-Team und Musikgruppe</p> <p>Donnerstag, 3. Dezember</p> <p>19.30 Trauer – Wir reden darüber Pfarreizentrum Heilig Geist Pfr. M. Reuter, M. Braun, Pastoralassistent</p> <p>20.00 Kirchenchor-Probe Kirchgemeindehaus Peter Aregger, Kantor</p>	<p>Katholische Kirche Heilig Geist Zürich-Höngg Donnerstag, 26. November</p> <p>8.30 Rosenkranz 9.00 Eucharistiefeier</p> <p>Freitag, 27. November</p> <p>17.30 Friday Kitchen Club, Kochen und Geniessen für Jugendliche (5. bis 9. Klasse)</p> <p>Samstag, 28. November</p> <p>12.00 Grosser Adventsbazar im Pfarreizentrum</p> <p>21.00 Jufo-Bar, Treffpunkt für Jugendliche ab 16 Jahren</p> <p>Sonntag, 29. November mit Kinderhütendienst</p> <p>10.00 Gottesdienst zum Bazarprojekt Narino, Cantata Nova Anschliessend Adventsbazar im Pfarreizentrum bis 14 Uhr Kollekte: Hoffnungsbaum, Emma Arnold-Stiftung</p> <p>14.00 Familienkonzert mit Andrew Bond</p> <p>Montag, 30. November</p> <p>19.30 Kontemplation in der ref. Kirche</p> <p>Dienstag, 1. Dezember</p> <p>10.00 Ökumenische Andacht im Alters- wohnheim Riedhof, Kloten</p> <p>10.00 Eucharistiefeier, Alterswohnheim Riedhof Wädli</p> <p>15.00 Eltern Kind Singen, für Eltern mit Kindern bis 4 Jahre, im Pfarreizentrum</p> <p>17.00 Versöhnungsfeier für die Mittelstufe</p> <p>Donnerstag, 3. Dezember</p> <p>6.30 Rorate-Gottesdienst, anschliessend Zmorge</p> <p>14.00 @KTIVI@ Spiel- und Begegnungsnachmittag</p> <p>19.30 Trauertreff «Trauer – wir reden darüber», im Pfarreizentrum</p> <p>Freitag, 4. Dezember</p> <p>10.30 Ökumenischer Gottesdienst im Pflegezentrum Bombach (ref.)</p> <p>17.00 St. Nikolaus Einzug, Gesang: Kinderchor</p> <p>20.15 Konzert des Musikvereins Höngg</p>
---	---

Zahnarzt
im Zentrum von Höngg
Dr.med.dent. Silvio Grilec

25 Jahre im Dienste
der Zahngesundheit
in Höngg

Limmattalstrasse 204, 8049 Zürich
Telefon 044 342 44 11
www.meine-zaehne.ch

Im Wald Adventsstimmung erleben

Diesen ersten Adventssonntag, 29. November, um 13.55 Uhr, bietet der Natur- und Vogelschutzverein Höngg einen besonderen Naturspaziergang an. Im Zentrum stehen die jahreszeitlichen Besonderheiten, die Stimmung im winterlichen Wald und wie diese mit nach Hause in die warme Stube kommt.

Ein Waldspaziergang ist auch in der kalten Jahreszeit ein sinnliches Erlebnis. Die Bäume haben ihre Blätter verloren, der Blick kann weit herum schweifen. An den Wochentagen unterbrechen oft die Maschinen der Forstarbeiter die Stille, aber am Sonntag ist es ruhig. Selten sind Vögel zu hören, sie sind im Winter vorwiegend mit der Nahrungssuche beschäftigt. Zapfen von Nadelbäumen sind nicht nur bei ihnen beliebt. Sie eignen sich ausgezeichnet für Adventsdekorationen. Tann-, Lärchen- und grosse sowie kleine Föhrenzapfen sind auf dem Spaziergang zu finden. Zusammen mit anderen Sachen aus dem Wald dienen sie als Gestaltungsmaterial für vergängliche Kunstwerke.

Ätherische Öle der Nadelbäume erinnern an die Kindheit

Richtige Adventsstimmung verbreiten die verschiedenen Gerüche von frisch gefälltem Holz und den ätherischen Ölen der Nadelzweige. Rottan-

Naturspaziergang

Sonntag, 29. November, 13.55 Uhr,
Treffpunkt: Haltestelle Schützen-
haus Höngg. Warme Kleider und
gute Schuhe anziehen.



Eine hübsche Adventsdekoration aus Naturmaterialien. (Foto: Dorothee Häberling)

nen verströmen einen leichten Zitronenduft, während die Weisstannen Kindheitserinnerungen an Weihnachtsnächten wecken.

Wer will, sammelt Zweige der verschiedenen Nadelbaumarten, Zapfen, Moos oder Holzstücke, um zu Hause eine eigene Adventsdekoration zu gestalten oder fertigt diese gleich draussen im Wald an.

Mit einer Ausstellung der individuellen und gemeinschaftlichen Werke schliesst der Spaziergang bei einem Glas Glühmost. Die Erinnerung an die besondere Stimmung wird die kommende Adventszeit begleiten.

Eingesandt von Do Häberling,
Natur- und Vogelschutzverein
Höngg

shopping center
eleven11
zürich-oerlikon

coop

Für mich und dich.

FÜR LEUCHTENDE KINDERAUGEN

Chlaussäckli kreieren

Sonntag, 29. November, 14 – 18 Uhr
Gestalte dein eigenes Jutesäckli für
das Geschenk vom Samichlaus.

Samichlaus zu Besuch

Sonntag, 6. Dezember, 12 – 18 Uhr
Der Samichlaus freut sich auf deinen
Vers und überrascht dich mit einem
Geschenk.

Sonntag, 6. Dezember, 12 – 16 Uhr
Gratis Fotoshooting mit Samichlaus.

Nightshopping
23. Dezember bis 22 Uhr
Christmas Band und Weihnachtsengel mit Geschenken

Center Eleven Oerlikon, Sophie-Täuberstrasse 4, 8050 Zürich
Coop: Mo–Sa 7.30–21 Uhr
Übrige Geschäfte: Mo–Sa 8–20 Uhr

Haltestelle
Max-Bill-Platz
Linie 64/75/80

480
Parkplätze

Für alles unter einem Dach

coop bau+hobby vitality 5asec [yatas] bedding Inter Discount D Schuh- und Schlüsselservice

reformierte
kirche höngg

fiire
mit de chliine

«S' erschte Liechtli»

Samstag, 28. November, 10 Uhr, reformierte Kirche
anschliessend Znüni im Sonnegg

Gottesdienst für 0 bis 4-Jährige mit Begleitperson

Herzlich laden wir Eltern mit ihren Babys und Kleinkindern
zu unserem «Fiire mit de Chliine» ein. Wir werden singen,
eine Geschichte hören und Gemeinschaft erleben.

Wir freuen uns auf viele Kleine und Grosse!
Pfarrerin Anne-Marie Müller, Manuela Bosshart,
Telefon 044 742 24 24, und das «Fiire»-Team

www.refhoengg.ch/fiire

Katholische Pfarrei Heilig Geist
Limmattalstr. 146, Höngg

Adventsbazar

28. und 29. November 2015

Samstag, 28.11. ab 12.00 Uhr

•Adventsgestecke •Guetzi •Konfitüren •Handarbeiten
•Geschenkartikel •Sirup •Feines Mittagessen
•Kerzenziehen von 13.00 – 17.00 Uhr

Sonntag, 29.11. um 10.00 Uhr Gottesdienst
zum Projekt „Hoffnungsbaum“

•Kerzenziehen von 11.00 – 14.00 Uhr •Leckeres Mittagsmenü
•Verkauf Bazarartikel •14.00 Uhr: Familienkonzert mit Andrew Bond

Der Erlös des gesamten Bazarwochenendes geht an das Schul- und
Bildungsprojekt „Hoffnungsbaum“ von Emma Arnold in Narino,
Kolumbien. Schule mit 1'000 Kindern. Betreuung und Behandlung der
Kranken. Arbeitsmöglichkeit in Schneiderei, Schreinerei, Landwirtschaft.

Restaurants und Rezepte

Hier werden Sie kulinarisch verwöhnt

Rezept des Monats: Beef Jerky Chili



Geschäftsführer
Markus Häberlein



absolvierte nach der Lehre als Koch eine Zusatzlehre als Diätkoch, wurde Küchenchef und schloss die Hotelfachschule Belvoirpark ab. Sein Berufsweg führte ihn von der gutbürgerlichen Küche bis hin zu 16-Gault-Millau-Punkte-Restaurants. Danach fokussierte er sich auf die Themen- und Ländergastronomie und «bereiste» quasi Italien, Australien, Mexiko und fand mit dem Restaurant Argentina und dessen spezieller Küche vor drei Jahren in Höngg sein Zuhause.

Rezept für 6 Personen

Zutaten

5 g Salz
15 g Worcester-Sauce
15 g Piri-Piri-Sauce/Tabasco
15 g Liquid Hickory Smoke
4 g Pfeffer aus der Mühle, grob
70 g Teriyaki-Sauce
10 g Knoblauch-Pulver
10 g Zwiebel, granuliert
5 g Balsamico-Essig
8 g Rohrzucker
2 g Chiliflocken

Alle Zutaten gut durchgerührt, ergibt Marinade für eine zirka vierfache Menge mageres Fleisch, hier rund 600 Gramm Rindfleisch.

Zubereitung:

Fleisch in dünne Scheiben schneiden und mit der Marinade mischen, vakuumieren oder im Lebensmittelbeutel dicht verschlossen über Nacht marinieren lassen. Da das Fleisch zum Roh-Verzehr gedacht ist, unbedingt auf sauberes Arbeiten achten!
Das Fleisch am nächsten Tag so trocken wie möglich abtupfen: Die Gewürze sollen dranbleiben, nicht aber die Flüssigkeit. Danach so auf Loch-Gitter auslegen, dass sich die Stücke nicht berühren. Das Jerky im Ofen während 3 bis 5 Stunden bei 60°C Umluft vollständig trocknen lassen. (Tipp: Türe mit eingeklemmter Kochkelle leicht offen halten.) Beim Trocknen verliert das Jerky zirka zwei Drittel des Gewichtes. Es soll sich zum Schluss aber noch leicht biegen lassen, in der Mitte aber trocken sein.

Anrichten

Als Snack zwischendurch oder herbstlich mit Nüsslisalat, Croûtons und gebratenen Pilzen am individuellen Lieblingsdressing servieren – so wie es auch das Restaurant Argentina in Höngg aufischt. Sauber verarbeitet und komplett trocken kann das Jerky in einem sauberen Tupperware im Kühlschrank bis zu zwei Wochen aufbewahrt oder auch tiefgekühlt werden.

Varianten für Marinade und Jerky:

Bei der Marinade darf ruhig auch etwas gewagt werden: zum Beispiel Chili durch Kräuter ersetzen, Oriental mit Masala, Fruchtsaft begeben, mit Kaffee oder Bier, Senfsamen mit Honig und Limette experimentieren oder «Asia» mit Ingwer und Zitronengras – und was auch immer an Geschmacksrichtungen man gerne hat.
Jerky kann auch mit Lachs in Sushiqualität, Poulet, Truthahn, Schwein, Lamm oder Wild hergestellt werden. Doch Achtung: Hygienisch heikles wie Poulet oder Fisch sauber abtupfen und die ganzen Stücke kurz bei 80°C im Ofen angaren, um Keime an der Oberfläche zu töten. Schwein und Wild durchfrieren, um Parasiten abzutöten.

Argentina Steakhouse & Restaurant

Regensdorferstrasse 22
8049 Zürich
Telefon 043 311 56 33
www.steakhouse-argentina.ch
hoengg@steakhouse-argentina.ch

Der Rütihof
Weihnachtsessen
27. und 28. November
Trüffel-Spezialitäten
4. und 5. Dezember
Cordon Bleu
11. und 12. Dezember
Moules et Frites
18. und 19. Dezember
Weihnachtsfestessen
mit Live-Musik
Details finden Sie auf unserer neuen Webpage:
www.restaurant-ruetihof.ch

Restaurant Rütihof
Mit Fumoir und gemütlicher Lounge.
Rütihofstrasse 19, 8049 Zürich
Telefon 043 544 24 56

STEAKHOUSE & RESTAURANT
ARGENTINA
Regensdorferstrasse 22, 8049 Zürich-Höngg
Gerne verwöhnen wir Sie
Mittags servieren wir à-la-Carte und Menüs ab CHF 24.50.
Restaurant mit Räumen ab 6 Personen für private Anlässe und für Gruppen bis 120 Personen.
Unsere Öffnungszeiten über die Festtage:
Donnerstag, 24. Dezember, geöffnet ab 17 Uhr
Freitag, 25. Dezember, geöffnet ab 17 Uhr
Samstag, 26. Dezember, geöffnet ab 17 Uhr
Geschlossen: Sonntag, 27. Dezember bis Mittwoch, 30. Dezember
Silvesterabend, Donnerstag, 31. Dezember, geöffnet ab 17 Uhr
Reservieren Sie: Telefon 043 311 56 33
www.steakhouse-argentina.ch

Wirtschaft zur Schützenstube
Livemusik
Silvester 2015
Duo Alpenflitzer
Angebote auf der Website,
Reservation erwünscht.
Kappenbühlstr. 80
8049 Zürich
Tel. 044 341 33 59
www.schuetzenstube-hoenggerberg.ch

Restaurant Am Brühlbach
«SIE FEIERN – WIR ERFÜLLEN IHRE KULINARISCHEN TRÄUME!»
Für Ihren Anlass haben wir den passenden Raum.
Unsere neu renovierten Räume werden auch Sie begeistern.
Gerne zeigen wir Ihnen unsere Möglichkeiten für Ihren Anlass!
Frau Stoffel oder Herr Binder freuen sich auf Ihren Anruf!
Restaurant Am Brühlbach · Kappenbühlweg 11 · 8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 344 43 36 · www.ambruehlbach.ch

Dienstag, 1. Dezember**Zmittag-Pause**

12 bis 13.30 Uhr, miteinander essen, einander begegnen. Für Erwachsene. Suppe, Salat und Getränke zu Selbstkostenpreisen oder Verpflegung mitbringen. Sonnegg Familien-Generationen-Haus, Bauherrenstrasse 53.

Märchenlesung

14.30 bis 15.30 Uhr, «Die Weihnachtsgans Auguste» von Friedrich Wolf, gelesen von Burkhard Heiland. Pflegezentrum Bombach, Limmattalstrasse 371.

Eltern-Kind-Singen

15 bis 15.45 Uhr, für Kinder bis vier Jahre in Begleitung. Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

Mittwoch, 2. Dezember**Mittagessen für alle**

11.30 bis 14 Uhr, für Menschen jeder Generation, gekocht von Freiwilligen. Eintreffen bis 13 Uhr. Gewinn für einen guten Zweck. Sonnegg Familien-Generationen-Haus, Bauherrenstrasse 53.

Basteln+spielen@Schüür

14 bis 16.30 Uhr, Basteln, Spielen, Zvieri. GZ Höngg/Rüthof, Schüür, Hurdäckerstrasse 6.

Malen und basteln

14 bis 17 Uhr, für Kinder bis zur 1. Klasse, bis fünf Jahre in Begleitung. Ohne Schulferien. Schärrewiese. Bei Schlechtwetter in der Lila Villa.

Diavortrag

16 bis 17 Uhr, Thema: «Gran Canaria - Der vielfältige Inselkontinent», mit Jörg F. Schuler. Tertianum Residenz Im Brühl, Kappenhühlweg 11.

Advent feiern

20 bis 21 Uhr, besinnliche, gemeinsam gestaltete Feier mit Geschichten, Bildbetrachtung, Gedichten, Advents- und Weihnachtsliedern. Reformierte Kirche, Am Wettingertobel 38.

Donnerstag, 3. Dezember**Trauertreff**

19.30 bis 21 Uhr, Begegnungsmöglichkeit für Menschen, die Schweres erlebt haben, gerne mit anderen zusammen sein und vielleicht darüber reden möchten. Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstr. 146.

Jazz Happening

20 bis 23 Uhr, Vorweihnachtsstimmung beim Jazz Circle Höngg. Restaurant Grünwald, Gartenschüür, Regensdorferstrasse 237.

Freitag, 4. Dezember**Senioren Turner Höngg**

8.45 bis 9.45 Uhr, Gymnastik, Fitness, Gedächtnistraining. Jeden Freitag. Reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190.

Barbaratag

16.45 bis 18.30 Uhr, weihnachtliche Vorfreude: die Frauen der FDP10 verteilen Barbarazweige. Meierhofplatz.

St. Nikolaus Einzug

17 bis 18 Uhr, mit dem Kinderchor Cantata Secunda. Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

Ausstellung «Schräge Vögel»

17.30 bis 20 Uhr, die Künstler Nacim Benabdallah, Fotografie, Nora Dubach, Objekte, Rosmarie Lendenmann, Aquarelle, und Marc Uebelhart, Illustrationen, stellen aus. Die Ausstellung dauert bis 19. Dezember. Weitere Öffnungszeiten: Jeweils freitags, 17.30 bis 20 Uhr, und samstags/sonntags, 14 bis 18 Uhr. Art-Forum Höngg, Limmattalstrasse 265.

Kammermusik-Konzert

19.30 bis 21 Uhr, jeden Freitag anderes Klassik-Programm. Kapelle Sonnegg, Bauherrenstrasse 44.

Konzert von Rob Moir

20 bis 23 Uhr, Livekonzert. GZ Höngg/Rüthof, Lila Villa, Limmattalstrasse 214.

Konzert des Musikvereins**Zürich-Höngg**

20.15 bis 21.15 Uhr, virtuos gespielte Musik hören. Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

Samstag, 5. Dezember**Tag der offenen Tür**

8 bis 18 Uhr, das Evolve-Fitnesscenter zeigt sich. Evolve Fitness, Limmattalstrasse 223.

Elki-Feier

10 bis 11 Uhr, für Kinder von drei bis acht Jahren und ihre Eltern oder Grosseltern. Die Feier dauert etwa eine halbe Stunde. Es wird zusammen gesungen, eine Geschichte erzählt, danach gibt es einen Znüni. Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

Ausstellung «Schräge Vögel»

14 bis 18 Uhr, Ausstellung der Künstler Nacim Benabdallah, Fotografie, Nora Dubach, Objekte, Rosmarie Lendenmann, Aquarelle, und Marc Uebelhart, Illustrationen. Art-Forum Höngg, Limmattalstrasse 265.

Sonntag, 6. Dezember**Advents-Gottesdienst****mit Gospelklängen**

10 bis 11 Uhr, die gospelsingers.ch bringen vorweihnachtliche Klänge. Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

Ausstellung «Schräge Vögel»

14 bis 18 Uhr, Ausstellung der Künstler Nacim Benabdallah, Fotografie, Nora Dubach, Objekte, Rosmarie Lendenmann, Aquarelle, und Marc Uebelhart, Illustrationen. Art-Forum Höngg, Limmattalstrasse 265.

Konzert des Musikvereins**Zürich-Höngg**

16 bis 17 Uhr, virtuos gespielte Musik hören. Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

Offenes Weihnachtssingen

17 bis 18.30 Uhr, der Kirchenchor singt zusammen mit der Gemeinde Weihnachtslieder, alle Singfreudigen sind willkommen. Mit Musikensemble. Reformierte Kirche, Am Wettingertobel 38.

Montag, 7. Dezember**Textilsammlung der Stadt Zürich**

5 bis 8 Uhr, Bett- und Tischwäsche, Kleider, Leder, Pelze, Schuhe paarweise zusammengebunden. Keine defekten und verschmutzten Kleider sowie Unterwäsche, Bettdecken, Kissen, Matratzen, Gummistiefel. Vor der eigenen Haustür.

Dienstag, 8. Dezember**Ökumenischer Advents-Zmorge**

9 bis 11 Uhr, sich besinnen, singen und zuhören, danach Frühstück. Den «Weg zur Krippe» von Max Bolliger, gestaltet mit den Figuren von Béatrice Zimmermann, betrachten. Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

Zmittag-Pause

12 bis 13.30 Uhr, miteinander essen, einander begegnen. Für Erwachsene. Suppe, Salat und Getränke zu Selbstkostenpreisen oder Verpflegung mitbringen. Sonnegg Familien-Generationen-Haus, Bauherrenstrasse 53.

Eltern-Kind-Singen

15 bis 15.45 Uhr, für Kinder bis vier Jahre in Begleitung. Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

Gutes für Leib und Seele

18.30 bis 21.30 Uhr, Thema «Spiritualität», mit Anne-Marie Müller, Pfarrerin in Höngg. Sonnegg Familien-Generationen-Haus, Bauherrenstrasse 53.

Mittwoch, 9. Dezember**Basteln+spielen@Schüür**

14 bis 16.30 Uhr, Basteln, Spielen, Zvieri. GZ Höngg/Rüthof, Schüür, Hurdäckerstrasse 6.

Malen und basteln

14 bis 17 Uhr, für Kinder bis zur 1. Klasse, bis fünf Jahre in Begleitung. Ohne Schulferien. Schärrewiese. Bei Schlechtwetter in der Lila Villa.

Computeria Zürich:**Computer-Workshop**

14 bis 16 Uhr, Hilfestellung bei kleineren Computer-Problemen, Austausch von Tipps. Eigene Geräte willkommen: Windows, Mac, Smartphones und Tablets. Freiwilliger Beitrag nach eigenem Ermessen. Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

Lesung

16.30 bis 17.30 Uhr, «Der Weihnachtsesel» und «Als der Teufel in den Himmel kam», vorgetragen von Annemarie Feldmann. Tertianum Residenz Im Brühl, Kappenhühlweg 11.

Film: «Selma – die Martin Luther King Story»

19.30 bis 22 Uhr, danach Diskussionsrunde in der Lounge. Kinogerechte Pausenverpflegung inklusive. Sonnegg Familien-Generationen-Haus, Bauherrenstrasse 53.

Donnerstag, 10. Dezember**Hauptprobe der Mitsing-Wienacht**

17.30 bis 21 Uhr, alle Kinder, die mitsingen wollen, sind eingeladen. Für die einzelnen Gruppen findet die Probe gestaffelt statt: Band: 17.30 bis 19 Uhr, Chor: 18 bis 19 Uhr, Theater: 19 bis 21 Uhr. Ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190.

Freitag, 11. Dezember**Senioren Turner Höngg**

8.45 bis 9.45 Uhr, Gymnastik, Fitness, Gedächtnistraining. Jeden Freitag. Reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190.

Mittagessen 60plus

12 bis 14 Uhr, Ort der Begegnung. Sonnegg Familien-Generationen-Haus, Bauherrenstrasse 53.

Ausstellung «Schräge Vögel»

17.30 bis 20 Uhr, die Künstler Nacim Benabdallah, Fotografie, Nora Dubach, Objekte, Rosmarie Lendenmann, Aquarelle, und Marc Uebelhart, Illustrationen, stellen aus. Weitere Öffnungszeiten: Jeweils freitags, 17.30 bis 20 Uhr, und samstags/sonntags, 14 bis 18 Uhr. Art-Forum Höngg, Limmattalstrasse 265.

Kammermusik-Konzert

19.30 bis 21 Uhr, jeden Freitag anderes Klassik-Programm. Kapelle Sonnegg, Bauherrenstrasse 44.

Konzert von Jamal And The Coconut Experience

20 bis 23 Uhr, Livekonzert. GZ Höngg/Rüthof, Lila Villa, Limmattalstrasse 214.

Samstag, 12. Dezember**Ausstellung «Schräge Vögel»**

14 bis 18 Uhr, mit Werken von Nacim Benabdallah, Fotografie, Nora Dubach, Objekte, Rosmarie Lendenmann, Aquarelle, und Marc Uebelhart, Illustrationen. Die Ausstellung dauert bis 19. Dezember. Art-Forum Höngg, Limmattalstrasse 265.

Weihnachtliches Konzert**des Männerchors**

18.30 bis 19.30 Uhr, der Männerchor Höngg lädt zum festlichen Konzert. Reformierte Kirche, Am Wettingertobel 38.

Sonntag, 13. Dezember**Ausstellung «Schräge Vögel»**

14 bis 18 Uhr, Ausstellung der Künstler Nacim Benabdallah, Fotografie, Nora Dubach, Objekte, Rosmarie Lendenmann,

Aquarelle, und Marc Uebelhart, Illustrationen. Art-Forum Höngg, Limmattalstrasse 265.

Kinderkino Lila

15 bis 17 Uhr, für Kinder ab Primarschulalter. Mit Popcorn. GZ Höngg/Rüthof, Lila Villa, Limmattalstrasse 214.

Mitsing-Wienacht

17 bis 18 Uhr, für Klein und Gross. Die Kinder der 6. Klasse führen das Theater «Mir boued zäme en Stall» auf. Begleitet durch eine Band singt der Chor mit den Kindern aller Altersstufen bekannte und neue Weihnachtslieder. Reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190.

Dienstag, 15. Dezember**Zmittag-Pause**

12 bis 13.30 Uhr, miteinander essen, einander begegnen. Für Erwachsene. Suppe, Salat und Getränke zu Selbstkostenpreisen oder Verpflegung mitbringen. Sonnegg Familien-Generationen-Haus, Bauherrenstrasse 53.

Konzert von Claudio de Bartolo

14.30 bis 15.30 Uhr, weihnachtlicher Musiknachmittag. Eintritt frei. Pflegezentrum Bombach, Limmattalstrasse 371.

Eltern-Kind-Singen

15 bis 15.45 Uhr, für Kinder bis vier Jahre in Begleitung. Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

Mittwoch, 16. Dezember**Basteln+spielen@Schüür**

14 bis 16.30 Uhr, Basteln, Spielen, Zvieri. GZ Höngg/Rüthof, Schüür, Hurdäckerstrasse 6.

Malen und basteln

14 bis 17 Uhr, für Kinder bis zur 1. Klasse, bis fünf Jahre in Begleitung. Ohne Schulferien. Schärrewiese. Bei Schlechtwetter in der Lila Villa.

Cargo-Tram

15 bis 19 Uhr, für Sperrgut, Steingut, Metall, PET und Flachglas. Keine Anlieferung mit dem Auto. Tramschleife Wartau, Limmattalstrasse 257.

Freitag, 18. Dezember**Senioren-Turner Höngg**

8.45 bis 9.45 Uhr, Gymnastik, Fitness, Gedächtnistraining. Jeden Freitag. Reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190.

Ausstellung «Schräge Vögel»

17.30 bis 20 Uhr, die Künstler Nacim Benabdallah, Fotografie, Nora Dubach, Objekte, Rosmarie Lendenmann, Aquarelle, und Marc Uebelhart, Illustrationen, stellen aus. Die Ausstellung dauert bis 19. Dezember. Art-Forum Höngg, Limmattalstrasse 265.

Kammermusik-Konzert

19.30 bis 21 Uhr, jeden Freitag anderes Programm. Kapelle Sonnegg, Bauherrenstrasse 44.

Konzert von Prince Jelleh + Everell

20 bis 23 Uhr, Livekonzert. GZ Höngg/Rüthof, Lila Villa, Limmattalstrasse 214.

Samstag, 19. Dezember**Finissage «Schräge Vögel»**

14 bis 18 Uhr, Finissage mit den Künstlern Nacim Benabdallah, Fotografie, Nora Dubach, Objekte, Rosmarie Lendenmann, Aquarelle, und Marc Uebelhart, Illustrationen. Drehorgel-Töne von Peter Brunner werden zu hören sein. Glühwein und Punsch. Schauspielerin Maja Graf wird Texte zum Thema vortragen. Art-Forum Höngg, Limmattalstrasse 265.

Waldweihnachtsfeier

18.30 bis 21 Uhr, im Höngger Wald warten ein romantisches Feuer, eine besinnliche Geschichte und die Musik der Bläsergruppe des Musikvereins Höngg. Bekannte Weihnachtslieder singen. Der Natur- und Vogelschutzverein offeriert heissen Tee.

Wer möchte, kann vor Ort Cervelats kaufen oder mitgebrachte Würste braten. Fackeln und Laternen sind willkommen: Je mehr, desto romantischer wird der Spaziergang durch Wald. Bei jeder Witterung. Treffpunkt: Parkplatz Ecke Michelstrasse/Kappenhühlstrasse auf dem Hönggerberg beim Sportplatz Hönggerberg, Kappenhühlstrasse 80.

Dienstag, 22. Dezember**Eltern-Kind-Singen**

15 bis 15.45 Uhr, für Kinder bis vier Jahre in Begleitung. Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

Lesung

16.30 bis 17.30 Uhr, «Das schwarze Schaf», «Ein roter Teppich für den neuen König» und «Vom Engel mit dem gebrochenen Flügel». Vorgetragen von Annemarie Feldmann. Tertianum Residenz Im Brühl, Kappenhühlweg 11.

Glaubensgespräch

19.30 bis 22 Uhr, Weihnachten ist mehr als Lichterketten, Festmenüs und Geschenke. Nach der kraftvollen Botschaft dieses Festes suchen und auftanken. Mit Andreas Beerli. Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

Donnerstag, 24. Dezember**Familiengottesdienst****mit Krippenspiel**

16.30 bis 17.30 Uhr, mit den Untikindern und dem Kinderchor Canterini sowie Cantata Secunda. Wortgottesdienstes ohne Kommunionfeier. Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

Weihnachtsfeier für Klein und Gross

17 bis 18 Uhr, Reformierte Kirche, Am Wettingertobel 38.

Freitag, 25. Dezember**Weihnachtsgottesdienst****mit Kirchenchor**

10 bis 11 Uhr, der Kirchenchor singt: J. Schnabel: «Transeamus», J. Ritter von Herbeck: «Redemptor nobis», «Pueri concinites». Reformierte Kirche, Am Wettingertobel 38.

Dienstag, 29. Dezember**Eltern-Kind-Singen**

15 bis 15.45 Uhr, für Kinder bis vier Jahre in Begleitung. Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

Donnerstag, 31. Dezember**Ökumenische Feier zum Silvester**

Ab 22.30 Uhr, besinnliche Feier: den Jahres-Übergang mit Worten, Liedern, Musik und Apéro riche feiern. Die Kirchenglocken läuten das alte Jahr aus- und das neue ein. Reformierte Kirche, Am Wettingertobel 38.

Dieser Kalender, eine Gratisdienstleistung des «Hönggers» für die Leserschaft und alle Veranstalter, bietet eine Übersicht der im kommenden Monat in Höngg stattfindenden Veranstaltungen.

Veranstaltungen, die bis jeweils montags der Erscheinungswoche, 14 Uhr, dem «Höngger» gemeldet oder auf der Website des Quartiervereins Höngg unter www.zuerichhoengg.ch eingetragen wurden und den Veröffentlichungskriterien entsprechen, werden hier gedruckt.

Wer auf dieser Seite im «Höngger» werben möchte: Informationen dazu gibt es unter www.hoengger.ch oder bei Eva Rempfler, Leitung Marketing und Verlagsadministration, Telefon 043 311 58 81, E-Mail: insetate@hoengger.ch.

Schneidern und schiessen

Die Högger Armbrustschützen dürfen eine Weltmeisterin in ihrem Verein beherbergen: Silvia Guignard-Schnyder hat an der Armbrust-Weltmeisterschaft im russischen Ulan-Ude dieses Jahr die Goldmedaille geholt – wie schon im Jahr 2003, als sie den Armbrustschützen Högger beitrug.

MALINI GLOOR

Entspannt sitzt Silvia Guignard-Schnyder, 41, vor dem Armbrustschützenstand auf dem Höggerberg in der Sonne und erinnert sich an die Reise gegen Ende August nach Russland: «Ulan-Ude ist in Sibirien. Mit dem Schweizer A-Kader der Armbrustschützinnen- und schützen, alle zwischen 17 und 41 Jahre alt, reiste ich für zehn Tage hin und muss sagen: Die Menschen, die wir dort kennengelernt haben, waren sehr herzlich. Es gab feines Essen und es war vom Klima her gleich wie bei uns.»

Ausflug an den Baikalsee mit Krankenwagen und Polizeibegleitung
Aufgefallen ist ihr, dass die Wiesen nicht so saftig-grün sind und dass rund um die hüttenartigen Häuser der Bewohner hohe Holzwände stehen. «Leider habe ich es versäumt zu fragen, vor was die schützen sollen.»

Ein Erlebnis war der Car-Ausflug an den Baikalsee in Begleitung eines Krankenwagens und der Polizei. «Man sagte uns, dass dies aus Sicherheitsgründen normal sei – wir fühlten uns aber zu keinem Zeitpunkt von irgendetwem bedroht.»

An der Armbrust-Weltmeisterschaft – bei den Frauen in der 10-Meter-Distanz waren rund 18 Personen aus der ganzen Welt vertreten – erkämpfte sie sich die Einzel-Goldmedaille. Innert eineinhalb Stunden mussten stehend 40 Schuss abgegeben werden. Bei den Team-Wettkämpfen erreichte sie in der 30-Meter-Distanz Team-Silber. «Beides freut mich natürlich sehr. Zudem bin ich damit automatisch wieder ins A-Kader gerutscht, in welchem ich von 1998 bis 2010 bereits war. Ich verliess es damals aus persönlichen Gründen.»

Was ist die Faszination?

Was ist die Faszination am Armbrustschiessen für die Frau, welche im Berufsleben Schneiderin im Orthopädiebereich ist und Verbrennungsanzüge und Kompressionsanzüge anfertigt? «Ich schieesse ja auch sonst noch, 300 Meter Standard- und Sturmgewehr, 50 Meter Kleinkalibergewehr und 10 Meter Luftgewehr.

Es macht mir Spass, weil man mit mentaler Kraft ziemlich viel erreichen kann. Der Schiesssport bringt Konzentration, Kraft und Ausdauer unter einen Hut. Beim Armbrustschiessen, wo ich kniend und stehend schieesse, muss der Körper sehr gut funktionieren.»

Sie sei es gewohnt, sich für ihr zeitaufwändiges Hobby immer erklären zu müssen: «Oft wird mein Sport gleich mit Krieg und Herumgeballere gleichgesetzt. Das ist jedoch nicht so. Meine Sportgeräte sind für mich keine Waffen, und mir würde es nie in den Sinn kommen, sie gegen Mensch oder Tier einzusetzen, denn dazu sind sie nicht da.» Was hält sie von den Lärm-Vorwürfen, mit denen Schützen immer konfrontiert werden? «Armbrustschiessen verursacht ja keinen Lärm, aber 50-Meter-Pistole und 300-Meter-Grosskaliber sind laut. Der Schweizer Schiesssportverband SSV, die Kantonalverbände und die Vereine versuchen in Zusammenarbeit mit den Gemeinden, Kantonen und dem Bund für alle Seiten optimale Lösungen zu finden.»

Üben für die Bundesliga-Teilnahme
Das Schiessen begleitet Silvia Guignard-Schnyder schon seit ihrem 17. Lebensjahr: «Ich bin im schwyzeri-



Silvia Guignard-Schnyder im Högger Armbrustschützenstand auf dem Höggerberg. (Foto: Malini Gloor)

schen Siebner-Wangen aufgewachsen, und wir erhielten von der Gemeinde einen Jungschützen-Aufruf-Brief. Doch alleine als Mädchen? Das wollte meine Kollegin nicht und ich ebenso wenig, also meldeten wir uns zusammen an und schossen erstmals mit dem Sturmgewehr 57. So kam meine Sportlerkarriere in die Gänge.»

Ob kniend, liegend oder stehend, sie war bei Feldschiessen und beim Rütli-schiessen dabei und kam so mit 24 Jahren zum Armbrustschiessen. Ein Jahr später war sie bereits in der Armbrust-Nationalmannschaft. Sei es beim Schiessen mit Gewehr oder mit der Armbrust, Silvia Guignard-Schnyder räumte schon viele Titel ab: «Ich war zweimal Weltmeisterin im 10-Meter-Armbrust-Schiessen, 2003 und 2015, erreichte den 8. Rang 50-Meter-Kleinkaliber (3x20) am

Weltcup in Südkorea 2009, war zweimal Schweizermeisterin 10-Meter-Luftgewehr und bin beim 300-Meter-Sportgewehr (3x20) Schweizermeisterin 2015.»

Ihr Können gibt sie als Gewehr-Trainerin für 15- bis 20-Jährige weiter. Ebenfalls mit Jugendlichen zu tun hat sie beim Knabenschiessen: Als Mitglied des Gabenkomitees ist sie für das Erfassen und Etikettieren der rund 250 gespendeten Preise zuständig. Was macht die gelernte Damenschneiderin sonst noch in der Freizeit? «Mit meinem Mann Alain, auch er ein Schütze, sind wir vor allem reisend unterwegs – zu Schiessanlässen in der Schweiz und in Deutschland, denn ich bereite mich auf die Bundesliga vor. In einem Team von fünf Personen darf ein Ausländer pro Wettkampf starten», verrät Silvia Guignard-Schnyder.

MEINUNG

Des Kaisers neue Kleider

Es handelt sich also bei diesem rosa Quader am Meierhofplatz um Kunst. Das gibt einiges zu denken. Der Bericht im «Högger» vom 12. November macht klar, dass die Bevölkerung des Quartiers nun Opfer jenes Kunstbetriebs geworden ist, der sich vollkommen unabhängig von einem betroffenen Publikum aufrecht erhalten, ja sogar selbst speisen kann. Man liest von den anspruchsvollen, aber auch ein wenig nebulösen Visionen der Geldgeber bei der Wettbewerbsausschreibung, von den angesichts des minimalistischen Ergebnisses doch etwas grossspurigen Gestaltungszielen, denen sich die Damen und Herren Gestalter beziehungsweise Künstler gewidmet zu haben meinen, und nicht zuletzt von einer Sach- und Fachjury (was auch immer das heissen mag), die allem Anschein nach nicht in der Lage war, taugliche Kriterien zur Sicherstellung oder Beurteilung der Qualität eines Kunstwerks im öffentlichen Raum selbst zu formulieren oder solche dann zumindest konsequent anzuwenden.

Die Aussage, man habe die Absicht gehabt, den Platz aufzuräumen oder den Brunnen aufzuwerten, wirkt aufgesetzt und unglaubwürdig. Diese Absicht ist selbst bei wohlwollender Betrachtung als nicht gelungen zu bezeichnen. Die aufdringliche Farbigkeit und trashige Materialanmutung verhöhnern im Gegenteil den Platz geradezu. Darüber hinaus wirkt das Werk ausgesprochen unsensibel, beliebig und fehl am Platz; es könnte irgendwo stehen. Der Kommentar der Jury verbrämt diese qualitativen Mängel zur künstlerischen Leistung.

Es ist nun schwer zu beurteilen, wer künftig am meisten unter diesem Werk zu leiden hat: Der Künstler, der sich eventuell Gedanken darüber machen wird, warum es allgemein als unerfreulich und lachhaft empfunden wird? Tatsächlich konnte man ja während der Zeit seiner provisorischen Installation zunächst den Eindruck haben, man sei Zeuge eines Candid-Camera-Events. Oder die Mitglieder der Jury, die zur Erkenntnis gelangen könnten, dass man ihnen möglicherweise einen Mangel an Kompetenz attestieren möchte? Oder gar die Raiffeisenbank, die

damit signalisiert, wie sehr sie sich gegebenenfalls über die Befindlichkeit und Interessen ihrer potenziellen Kunden hinwegzusetzen bereit sein könnte? Oder aber die Menschen in Högger, die es sich von nun an jeden Tag ansehen müssen.

Nun ja. Es gibt Schlimmeres auf der Welt!

Allen sei empfohlen, einmal wieder das Märchen «Des Kaisers neue Kleider» zu lesen. Die Kurzfassung auf Wikipedia genügt. Viel Spass dabei.

Helmut Germer, Högger

Hinweis der Redaktion:

Wir freuen uns über jeden Leserbrief und veröffentlichen diesen gerne. Aus Platzgründen kann es vorkommen, dass eine Auswahl getroffen werden muss, einzelne Beiträge gekürzt oder verschoben werden. Vorrang haben Zuschriften, die sich auf einen Artikel im «Högger» oder aktuelle Themen aus dem Quartier beziehen. Anonyme und ehrverletzende Zusendungen landen im Papierkorb. E-Mail-Adresse: redaktion@hoengger.ch.

Zoom by Broom: Da ist das!



Das Zoom von Seite 3 richtete sich auf die Einwurfföffnung bei der Wertstoffsammelstelle an der Riedhofstrasse.

Nein, hier ist fertig mit reimen, fertig lustig. Das fand auch ERZ Entsorgung + Recycling Zürich, als vergangene Woche mal wieder ein Artikel im «Högger» zum Thema «Korrektes Entsorgen» erschien. Nun weisen

zwei grosse Plakate darauf hin, dass illegales Entsorgen ebenso strafbar ist, wie wenn man sich nicht an die Einwurfzeiten hält. Und sollte alles nichts nützen: Wer weiss, vielleicht schummelt sich Cerberus höchstpersönlich dereinst unauffällig zwischen die Altglascontainer.

(fh/Fotos: Mike Broom)

Schaffen Sie Ihre Hausarbeit nicht mehr alleine?
Wir als Spitexorganisation erledigen für Sie Hausarbeiten und bei Bedarf Pflegeleistungen aus einer Hand. Kontaktieren Sie uns.
PHS AG, Zürich, 044 259 80 80
www.phsag.ch

PHS PRIVATE CARE INSTITUTIONAL CARE CARE JOBS

reformierte kirche hönngger *zwischen* **HALT**

Advent feiern
Mittwoch, 2. Dezember, 20 Uhr,
reformierte Kirche, danach Chilekafi

Mitten in der Woche eine besinnliche, gemeinsam gestaltete Adventsfeier: Geschichten, Bildbetrachtung, Gedichte, Advents- und Weihnachtslieder...
Möchten Sie etwas beitragen?

Ideen an: Marlis Recher, Telefon 044 341 26 72,
E-Mail: marlis.recher@bluewin.ch
«zwischenHALT»-Team und Musikgruppe

Auf sämtliche Artikel 50% Rabatt

il punto
Mode
Regensdorferstrasse 19
8049 Zürich
Telefon 044 341 64 64

Ein Besuch, der sich lohnt.

DIE UMFRAGE

Mögen Sie erzählte Geschichten?



REGULA ILG

Ja, ich mag es, wenn jemand eine Geschichte erzählt. Es erinnert mich an meine Kindheit und lässt schöne Bilder hoch-

kommen. Mein Grosi hat mir oft Geschichten vorgelesen, darunter auch die von Pitschi, dem Kätzchen – ich liebte diese Geschichte! Meiner einjährigen Tochter lese ich noch keine Geschichten vor, werde das aber auf jeden Fall später tun. Aktuell schauen wir zusammen Bilderbüchlein an. Übrigens: Auch beim Singen erzählt man Geschichten!



JÜRIG HANGARTNER

Ich habe mich länger nicht mehr mit Geschichten befasst, es war bei meinen nun erwachsenen Kindern aktuell, aber bei

mir nicht. Ich mag lieber politische Themen und Tagesaktualitäten. Romane und Lebensgeschichten gefallen mir auch. Als Kind hörte ich am Radio gerne Hörspiele und Märchen, das war damals etwas sehr Spannendes für mich.



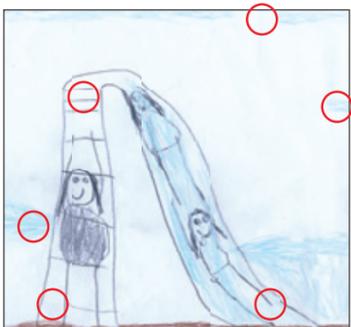
VRENI NOLI

Als Lehrerin erzählte ich fast lieber Geschichten, als dass ich sie hörte. Ich unterrichtete Unterstufenschülerinnen

und -schüler, viele mit Migrationshintergrund, und erzählte darum gerne Geschichten, die einem fremde Kulturen näherbringen, und solche, die einen Sinn machen. In der Freizeit lese ich sehr gerne Geschichten. Und ich sammle Bilderbücher – mein Traum ist es, selbst eines zu zeichnen, denn malen ist eines meiner Hobbys.

UMFRAGE: MALINI GLOOR

Auflösung von Seite 5



Traditioneller Weihnachtsverkauf des Cevi Zürich 10



Cevi-Kinder freuen sich auf viel Kundschaft.

(zvg)

Endlich ist es wieder so weit: Die Weihnachtszeit steht vor der Tür und somit auch der traditionelle Weihnachtsverkauf von selbstgebackenen Guetzli und anderen Leckerbissen des Cevi Zürich 10. Diesen Samstag, 28. November, von 9 bis 16 Uhr, verkaufen die Cevianer ihre Schätze.

Am vergangenen Samstag war der Einsatz von allen Cevianerinnen und Cevianern gefragt, insbesondere derjenige der Leiter, welche die motivierten und teilweise etwas übermütigen Kinder im Griff halten mussten. Von morgens früh bis spät in den Abend wurden in kleineren Gruppen Teige

geknetet, ausgewählt und Guetzli ausgestochen und in den Ofen geschoben.

Bald schon wehte ein leckerer Weihnachtsguetzli-Duft durch die Küche. Kaum hatte man einen Teig fertig verarbeitet, wartete im Kühlschrank der nächste.

Ohne grosse Pausen ging es nach der grossen Backaktion gleich weiter zum Verpacken der Guetzli und zu guter Letzt zum Putzen und Aufräumen der Küche. Alle diese Leckerbissen, die von den Kindern des Cevi Zürich 10 gebacken wurden, selbstgemachte Adventskränze, Zopf-teigtierchen und vieles mehr werden die Cevi-Kinder diesen Samstag, 28. November, von 9 bis 16 Uhr, verkaufen.

In Höngg und in Wipkingen einen Stand

Einen Stand wird es in Höngg bei der Migros an der Regensdorferstrasse 20 geben sowie am Weihnachtsmarkt beim Bahnhof Wipkingen. Ein Besuch an einem der Stände lohnt sich auf jeden Fall und die Kinder werden sich bestimmt sehr freuen.

Eingesandt von Aron Christoffel, Cevi Zürich 10

Multikulti in der Keksdose



Beim gemeinsamen «Guetzle» lernt man immer wieder Neues.

(zvg)

Die Adventszeit rückt näher: Zum wiederholten Mal findet das «Multikulti-Guetzle» statt, dieses Mal am Samstag, 28. November, von 13.30 bis 17 Uhr. Um sich auf den ersten Advent einzustimmen, treffen sich auch dieses Jahr Hönggerinnen und Höngger zum gemeinsamen Guetzle.

Um den Inhalt der «Guetzlidose» abwechslungsreich zu gestalten und weil alleine backen nur halb so viel Spass macht, wird bereits seit einigen Jahren das Multikulti-Guetzle durchgeführt. Der Anlass wird von Quartierbewohnenden gemeinsam mit dem GZ Höngg/Rüthhof organisiert. Er findet in der Schule Rüthhof in den Räumen des Hort 1 an der Giblenstrasse 61 statt.

So funktioniert es: Jede teilnehmende Person bringt einen Guetzliteig nach Hausrezept sowie Ausstechformen und Material zum Bestreichen mit. Gemeinsam werden dann die verschiedenen Teige aus-

gewallt, ausgestochen, bepinselt und gebacken. Zum Schluss werden die Guetzli unter den Teilnehmenden aufgeteilt und können in Guetzlidosen oder dekorative Säcklein verpackt werden. Um die Guetzli zum Schluss sicher nach Hause zu tragen, ist eine Guetzlidose von Vorteil.

Bei Anmeldung Rezept abgeben

Die Teilnehmenden geben bei der Anmeldung ihre Guetzlirezepte ab. So können sie diese untereinander austauschen, neue Rezeptideen sammeln und es entsteht eine Vielfalt an Guetzli. Die gesammelten Backanleitungen werden für alle in Form einer Rezeptsammlung am Anlasstag abgegeben. Eine Anmeldung ist bis spätestens 27. November, 15 Uhr, erwünscht unter Telefon 044 341 70 00 oder per E-Mail an miriban.rakipi@gz-zh.ch.

Eingesandt von Miriban Rakipi-Halimi, GZ Höngg/Rüthhof

IN EIGENER SACHE

Der «Höngger» führte während des Wümmefäschts eine Leserumfrage durch. Unterdessen sind alle abgegebenen und eingesandten Fragebögen erfasst und ausgewertet. Die Ergebnisse werden voraussichtlich im Januar 2016 für die Publikation bereit

sein. Der Verlag bedankt sich an dieser Stelle bereits bei allen, die sich die Zeit genommen haben, um uns mitzuteilen, was ihnen am «Höngger» gefällt und was wir künftig besser machen könnten.

Fredy Haffner, Verlagsleiter

Adventsfenster im Rüthhof



Auch dieses Jahr erfreuen die Adventsfenster, eine Art Adventskalender, im Rüthhof wieder Quartierbewohnerinnen und -bewohner. Auch von anderen «Ecken» Hönggs darf man gerne vorbeischaun kommen.

Organisatorin Yvonne Behrendt: «Im Rüthhof soll es wieder leuchten, die dekorierten Fenster sollen in der Adventszeit Freude verbreiten.» Gerne würde sie die Organisation der Adventsfenster abgeben. Wer das Amt, welches es nur einmal im Jahr auszuführen gilt, übernehmen möchte, kann sich bei Yvonne Behrendt unter Telefon 044 341 56 54 melden. (e)

«Hönggermusik»: «Swissness» in der Kirche

So schweizerisch waren die «Konzerte in der Kirche» des Musikvereins Zürich-Höngg noch nie. Am 4. und 6. Dezember präsentiert das 70-köpfige Blasorchester in der Katholischen Kirche Heilig Geist ausschliesslich Werke von Schweizer Komponisten. Die Schweiz ist das Land der Berge, aber auch das Land der tollen Blasmusikkomponisten. Das beweist der Musikverein Zürich-Höngg an seinen beiden «Konzerten in der Kirche» vom Freitag, 4. Dezember um 20.15 Uhr und Sonntag, 6. Dezember, um 16 Uhr, bei denen er ganz bewusst auf viel «Swissness» setzt.

Die musikalische Schweizerreise führt vom majestätischen Berggipfel in die pulsierende Stadt und wieder zurück. Auf dem Programm stehen unter anderem die Werke «Der Berg» von Thomas Trachsel, «Images of a City» von Franco Cesarini und «Sacri Monti» von Mario Bürki. Im Anschluss an die Konzerte sind die Besucher zu einem Apéro eingeladen. Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte erhoben. Weitere Informationen: www.hoenggermusik.ch. (e)

Offenes Singen im Advent

Am Sonntag, 6. Dezember, um 17 Uhr, wird in der reformierten Kirche gesungen. Im «Offenen Singen» wird die kommende Weihnachtszeit mit stimmungsvollen Liedern eingeläutet.

Unter der Leitung von Kantor Peter Aregger lässt der reformierte Kirchenchor mit dem Publikum die Lieder erklingen. Es spielen Mitglieder des Kammerorchesters Aceras sowie Robert Schmid an der Orgel. «Hört ihr nicht die Engel singen?», «Was isch das für e Nacht» oder «Ihr Hirten erwacht» und viele weitere Lieder werden gesungen. Gemeinsam mit dem Kirchenchor singt das Publikum traditionelle und neue Advents- und Weihnachtslieder, begleitet vom Instrumentalensemble. Gross und Klein sind herzlich eingeladen, sich durch die Melodien für eine Stunde dem Alltag entreissen zu lassen.

Eingesandt von Matthias Ragaz, reformierte Kirche

Liste der Adventsfenster nach Dezember-Daten aufgelistet

1. Dominica Gmür, Laura Agazzi, Kindergarten Geeringstrasse 30a
2. Rhea Dietschi, Im oberen Boden 21
3. Alicia Adam, Im oberen Boden 72
4. Käthi Gisler, Im oberen Boden 19
5. Michele Meier, Im oberen Boden 11
6. Claudia Sacchetti, Im oberen Boden 23
7. Martina Eifert, Im oberen Boden 11
8. Ursi James, Im oberen Boden 15
9. Yvonne Behrendt, Im oberen Boden 23
10. Kamila Fähnrich, Im oberen Boden 19
11. Elena Busekros, Im oberen Boden 23
12. Anne Jaboulet, Im oberen Boden 21
13. Rhea Dietschi, Im oberen Boden 21
14. Nadine Monnay, Im oberen Boden 21
15. Rachel Jenkins, Hurdäckerstrasse 40
16. Robbie Grimm, Im oberen Boden 23
17. Ingrid Linggi, Im oberen Boden 9
18. Esther Pomes, Im oberen Boden 5
19. Rachel Jenkins, Hurdäckerstrasse 40
20. Jozi und Gaspar Dolenc, Im oberen Boden 21
21. Magdalena Geiger, Im oberen Boden 23
22. Marcia Medeiros, Im oberen Boden 3
23. Birgitt Holzgang, Im oberen Boden 17
24. GZ Höngg/Rüthhof, Hurdäckerstrasse 6